

# Übersicht der Kapitalbewegungen.

## Aktiven.

### A. Liegenschaften.

I. Produktive.	Stand	Mutationen.		Stand
	31. Dez. 1900. Fr.	+	—	31. Dez. 1901. Fr.
1. a. Waffenplatz Thun . . . . .	1,347,100	—	30,100. —	1,317,000
b. " Herisau-St. Gallen . . . . .	955,000	—	509,000. —	446,000
c. " Frauenfeld . . . . .	609,000	—	289,000. —	320,000
d. " Bière . . . . .	47,200	—	7,200. —	40,000
e. " Sand bei Schönbühl . . . . .	400,000	—	300,000. —	100,000
2. Papiermühlebesitzung in Worblaufen . . . . .	100,000	—	15,000. —	85,000
3. Beamtenwohnungen in Andermatt . . . . .	39,000	65,000. —	—	104,000
4. Schanzenboden und Verschiedenes . . . . .	100,000	—	—	100,000
5. Pulverfabriken und -magazine . . . . .	965,760	333,240. —	17,000. —	1,282,000
6. Pferderegieanstalt, alte, in Thun . . . . .	110,300	68,700. —	—	179,000
7. Konstruktionswerkstätte in Thun . . . . .	290,000	—	—	290,000
Alte Kraftanlage . . . . .	70,000	130,000. —	—	200,000
8. Munitionsfabriken in Thun und Altdorf . . . . .	770,000	89,000. —	89,800. —	769,200
9. Waffenfabrik in Bern . . . . .	142,000	—	—	142,000
10. Zoll- und Alkoholverwaltungsgebäude <sup>1/2</sup> . . . . .	85,000	—	—	85,000
11. Zollgebäude . . . . .	4,268,640	794,960. —	143,400. —	4,920,200
12. Postgebäude . . . . .	17,242,200	1,719,000. —	974,500. —	17,986,700
13. Telephonegebäude in Zürich . . . . .	229,000	27,000. —	—	256,000
14. Werkstattgebäude in Zürich und Thun . . . . .	84,800	28,200. —	46,000. —	67,000
15. Münzgebäude in Bern . . . . .	192,000	—	—	192,000
<b>Total der produktiven Liegenschaften</b>	<b>28,047,000</b>	<b>3,255,100. —</b>	<b>2,421,000. —</b>	<b>28,881,100</b>

II. Unproduktive.		Stand	Mutationen.		Stand
		31. Dez. 1900.	+	—	31. Dez. 1901.
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1.	a. Waffenplatz Thun . . . . .	2,474,000. —	526,000. —	—	3,000,000. —
	b. " Herisau-St. Gallen . . . . .	78,000. —	522,000. —	—	600,000. —
	c. " Frauenfeld . . . . .	440,000. —	289,000. —	81,000. —	648,000. —
	d. " Bière . . . . .	50,000. —	14,000. —	—	64,000. —
	e. " Sand bei Schönbühl . . . . .	—	300,000. —	120,000. —	180,000. —
	f. " Andermatt . . . . .	1,172,000. —	62,000. —	272,000. —	962,000. —
	g. " Brugg . . . . .	470,000. —	22,000. —	—	492,000. —
2.	Festungswerke und Schanzenboden . . . . .	1,030,000. —	76,000. —	—	1,106,000. —
3.	Pferderegieanstalt in Thun, neue . . . . .	621,000. —	41,000. —	—	662,000. —
4.	Konstruktionswerkstätte in Thun . . . . .	59,000. —	186,000. —	—	245,000. —
5.	Munitionsfabriken in Thun und Altdorf . . . . .	—	680,000. —	—	680,000. —
6.	Waffenfabrik in Bern . . . . .	317,000. —	18,000. —	—	335,000. —
7.	Zeughäuser . . . . .	1,731,300. —	479,100. —	—	2,210,400. —
8.	Munitionsmagazine . . . . .	1,010,000. —	20,000. —	157,300. —	872,700. —
9.	Munitionskontrollgebäude in Thun . . . . .	80,000. —	50,000. —	—	130,000. —
10.	Ballonanlage bei Bern . . . . .	156,200. —	24,000. —	29,200. —	151,000. —
11.	Lagerplätze in Ziegelbrücke und Bex . . . . .	1,265. —	—	65. —	1,200. —
12.	Armeemagazin und Beamtenwohnhaus in Ostermundigen . . . . .	766,000. —	—	20,000. —	746,000. —
13.	Proviant- und Fouragemagazine . . . . .	384,000. —	135,000. —	69,000. —	450,000. —
14.	Sanitätsmagazine . . . . .	298,000. —	—	24,000. —	274,000. —
Übertrag		11,137,765. —	3,444,100. —	772,565. —	13,809,300. —

II. Unproduktive.	Stand	Mutationen		Stand
	31. Dez. 1900. Fr.	+	—	31. Dez. 1901. Fr.
		Fr.	Fr.	
Übertrag	11,137,765. —	3,444,100. —	772,565. —	13,809,300. —
15. Centrankleidermagazin in Bern . . . . .	254,000. —	—	—	254,000. —
16. Hengsten- und Fohlendepot in Avenches	680,000. —	236,000. —	200,000. —	716,000. —
17. Remontendepot im Sand bei Schönbühl .	82,000. —	353,000. —	—	435,000. —
18. Baracke des Centralremontendepots in Bern	40,000. —	4,000. —	—	44,000. —
19. Sternwarte in Zürich . . . . .	125,000. —	17,000. —	—	142,000. —
20. Meteorologische Station auf dem Säntis .	36,100. —	—	—	36,100. —
21. Chemiegebäude in Zürich . . . . .	1,330,000. —	10,000. —	—	1,340,000. —
22. Physikgebäude in Zürich . . . . .	1,000,000. —	53,000. —	—	1,053,000. —
23. Anstalt zur Prüfung von Baumaterialien	188,000. —	45,000. —	—	233,000. —
24. Mechanisch-technisches Laboratorium . .	855,000. —	16,000. —	101,000. —	770,000. —
25. Landwirtschaftliche Schule des Polytech- nikums . . . . .	28,000. —	21,000. —	—	49,000. —
26. Annexgebäude des Polytechnikums . . .	70,000. —	—	5,000. —	65,000. —
27. Landwirtschaftliche Versuchs- und Unter- suchungsanstalt auf dem Liebefeld bei Bern	424,000. —	431,000. —	—	855,000. —
28. Landwirtschaftliche Versuchs- und Unter- suchungsanstalt in Lausanne . . . . .	—	100,000. —	—	100,000. —
29. Bundeshaus Westbau . . . . .	2,430,000. —	236,000. —	—	2,666,000. —
30. „ Mittelbau . . . . .	—	—	—	—
Übertrag	18,679,865. —	4,966,100. —	1,078,565. —	22,567,400. —

II. Unproduktive.	Stand	Mutationen.		Stand
	31. Dez. 1900. Fr.	+	—	31. Dez. 1901. Fr.
Übertrag	18,679,865. —	4,966,100. —	1,078,565. —	22,567,400. —
31. 7 Gebäude an der Amthaus- und Inselgasse nebst Umschwung . . . . .	—	800,000. —	—	800,000. —
32. Bundeshaus Ostbau . . . . .	2,833,000. —	—	19,000. —	2,814,000. —
33. Bundesgerichtsgebäude in Lausanne . . . . .	1,115,000. —	65,000. —	—	1,180,000. —
34. Zoll- und Alkoholverwaltungsgebäude in Bern (Hälfte) . . . . .	85,000. —	—	—	85,000. —
35. Verwaltungsgebäude, Inselgasse . . . . .	197,000. —	—	4,000. —	193,000. —
36. „ Speichergasse . . . . .	1,086,000. —	44,000. —	—	1,130,000. —
37. Staatsarchiv- und Landesbibliothekgebäude	800,000. —	—	33,000. —	767,000. —
38. Postgebäude in Bern, altes, unprod. Teil	430,000. —	—	40,000. —	390,000. —
39. Post- und Telegraphengebäude in Bern, Bauplatz . . . . .	794,000. —	560,000. —	94,000. —	1,260,000. —
40. Telephonremise in Zürich . . . . .	162,000. —	—	5,000. —	157,000. —
41. Werkstattgebäude in Zürich und Thun . . . . .	—	46,000. —	—	46,000. —
42. Museum Vela in Ligornetto . . . . .	140,000. —	36,000. —	—	176,000. —
43. Konsulatsgebäude in Yokohama . . . . .	18,000. —	—	—	18,000. —
Total der unproduktiven Liegenschaften	26,339,865. —	6,517,100. —	1,273,565. —	31,583,400. —
Total der produktiven Liegenschaften . . . . .	28,047,000. —	3,255,100. —	2,421,000. —	28,881,100. —
	54,386,865. —	9,772,200. —	3,694,565. —	60,464,500. —

Bezüglich der vorstehenden Liegenschaftskontos gestatten wir uns, folgende Bemerkungen anzubringen.

Bekanntlich erließ unterm 23. Juni 1891 die Bundesversammlung ein Postulat (Nr. 454 der Sammlung), wonach die Bundesverwaltung eingeladen wurde, inskünftig alle 5 Jahre eine Schätzung der Immobilien der Eidgenossenschaft vorzunehmen. Infolgedessen fand in den Jahren 1892 und 1893 eine Revision der Liegenschaftsschätzungen statt, deren Ergebnis in der Staatsrechnung pro 1894 berücksichtigt wurde.

Die nächste periodische Schätzung hätte somit 1898 oder doch 1899 erfolgen sollen, der Bundesrat zog es indessen aus verschiedenen Gründen vor, sie auf das Ende des Jahrhunderts zu verschieben. Durch Bundesratsbeschluß vom 6. März 1900 wurde, wie schon im Jahre 1892, die Direktion der eidgenössischen Bauten mit der Anordnung und Durchführung der ganzen Operation beauftragt.

Die Schätzung, welche bei dem ausgedehnten Grundbesitz des Bundes eine sehr umfangreiche Arbeit darstellt, konnte erst im Laufe des letzten Jahres beendet werden. Deren Gesamtkosten beliefen sich auf Fr. 5279. 15, welche durch zwei von der Bundesversammlung bewilligte Kredite gedeckt worden sind.

Die Direktion der eidgenössischen Bauten stellte dem Finanzdepartement sämtliche Schätzungsverbalien zu und das letztere hat hierauf die Zusammenstellung derselben unter Aufrundung der Beträge, sowie die Ausscheidung der Liegenschaften in produktive und unproduktive nach den bisher angewandten Grundsätzen vorgenommen. Das Ergebnis dieser Arbeit ist in vorstehenden Aufstellungen berücksichtigt worden. Bezüglich der Vermehrung beziehungsweise der Verminderung infolge der Neuschätzung der einzelnen Posten verweisen wir der Kürze halber auf Seite 56 bis und mit 59 der Staatsrechnung.

Im Jahre 1894 hatte der Bundesrat auf Antrag der Bautendirektion beschlossen, die Schätzung der unproduktiven Liegenschaften, welche bisher zu 50 % ihres Wertes im Liegenschaftsinventar figurierten, zum ganzen Werte, d. h. zu 100 %, in die Kapitalrechnung einzustellen, was damals eine fiktive Vermehrung des Bundesvermögens von Fr. 9,800,000 zur Folge hatte. Sie haben dies durch Genehmigung der bezüglichen Staatsrechnung stillschweigend gutgeheißen, und seither ist natürlich die 100 %ige Einstellung der unproduktiven Liegenschaften beibehalten worden und kommt auch in obigen Zahlen zum Ausdruck.

Wir sind jedoch zur Überzeugung gelangt, daß man von der Einstellung des vollen Wertes der Liegenschaften abkommen und anstatt derselben, wie dies in jedem soliden Geschäfte der Fall ist, Abschreibungen bis zu einem gewissen Prozentsatze vornehmen sollte, und zwar sowohl bei den produktiven als bei den unproduktiven Immobilien. Die Grenze, bis zu welcher nach unserer Ansicht die Amortisation durchzuführen wäre, scheint uns für die produktiven Liegenschaften 70 %, für die unproduktiven 50 % zu sein. Es ist nicht notwendig, diese Abschreibungen in einem Male durchzuführen, und insbesondere möchten wir bei ungünstigen Abschlüssen der Kapitalrechnung davon Umgang nehmen. Zudem liegt uns daran, hierzu vorerst die Einwilligung der Bundesversammlung zu erhalten, da dieselbe, wie erwähnt, die Einstellung des vollen Wertes der Liegenschaften in die Kapitalrechnung stillschweigend gutgeheißen hatte. Die Immobilien des Bundes sind deshalb in der vorliegenden Rechnung zu ihrem vollen Schätzwerte aufgeführt und es wird eine Amortisation derselben bloß für die Zukunft postuliert.

Die Rückkehr zu dem früher angewandten System der Abschreibungen auf dem Liegenschaftsinventar würde bedingen, daß die infolge des Postulats Nr. 454 der Bundesversammlung eingeführte fünfjährige Neuschätzung des eidgenössischen Grundbesitzes fallen gelassen wird.

Gegen diese periodische Neuschätzung sprechen überdies noch verschiedene Gründe.

Einmal verursachen die Schätzungsrevisionen nicht unerhebliche Kosten. Für die im Jahre 1894 durchgeführte Neuschätzung wurden Fr. 3896. 50, für die letzte Fr. 5279. 15 verausgabt, von den sowohl der Direktion der eidgenössischen Bauten als dem Finanzdepartement hierdurch verursachten beträchtlichen Mehrarbeiten gar nicht zu reden. Da diese Operation soviel als immer möglich in einem Jahre beendet werden soll, so muß die Arbeit einer ganzen Anzahl von Experten übertragen werden. Es kann deshalb von einer einheitlichen Schätzung nicht wohl die Rede sein, weil jeder Experte notwendigerweise die ihm zugewiesenen Schätzungsobjekte mehr oder weniger nach seinem Ermessen und nicht nach einem einheitlichen Gesichtspunkte wertet. Nach jeder Neuschätzung müssen neue Liegenschaftsurbare erstellt werden, da man für jede Liegenschaft nicht einfach die neue Gesamtschätzung vormerken kann, sondern die verschiedenen Daten, aus denen sich diese Summe zusammensetzt, d. h. die verschiedenen Grundstücke mit Flächeninhalt, Brand-

versicherungsschätzung u. s. w. ebenfalls eintragen muß. Beim früheren Verfahren konnte man sich damit begnügen, die Amortisation bis zu einem gewissen Prozentsatze durchzuführen, so daß das nämliche Register viele Jahre hindurch genügte. Der hauptsächlichste Übelstand aber, der aus den periodischen Neuschätzungen resultiert, besteht unseres Erachtens in den Schwankungen, denen der Liegenschaftskonto alle fünf Jahre unterworfen ist, während doch gerade hier die größtmögliche Stabilität am Platze wäre. Endlich mag noch angeführt werden, daß auch gar keine Notwendigkeit besteht, alle fünf Jahre eine Neuschätzung vorzunehmen, da doch in einem verhältnismäßig so kurzen Zeitraum und bei einem regelmäßigen Unterhalt der Liegenschaften\*) der Wert derselben keinem großen Wechsel unterworfen sein kann und allfällig eintretende Veränderungen wie Verkäufe, Vermehrung infolge Ankaufs, Neubauten u. s. w. beim Abschluß der Kapitalrechnung jedes Jahr berücksichtigt werden.

Gestützt auf diese Ausführungen unterbreiten wir Ihnen am Schlusse dieses Berichts einen Antrag dahingehend, es seien inskünftig die periodischen Neuschätzungen der eidgenössischen Liegenschaften fallen zu lassen und an deren Stelle auf dem Liegenschaftsinventar je nach dem Abschluß der Kapitalrechnung Abschreibungen vorzunehmen, bis der Betrag der produktiven Liegenschaften auf 70 0/0, derjenige der unproduktiven auf 50 0/0 der gegenwärtigen Schätzung reduziert sein wird.

\*) Für den Unterhalt der Gebäude wurden verausgabt:

1897 . . . . .	Fr. 122,000
1898 . . . . .	„ 122,000
1899 . . . . .	„ 140,000
1900 . . . . .	„ 140,000
1901 . . . . .	„ 156,000

## B. Angelegte Kapitalien.

### 1. Wertschriften.

Stand zu Ende 1900 . . . . .	Fr. 24,033,179. 55
Neue Anlagen . . . . .	" 505,371. 10
	Fr. 24,538,550. 65
Zuweisungen an Specialfonds, Rückzahlungen . . . . .	" 2,629,554. 50
	Fr. 21,908,996. 15

### Inventar der eidgenössischen Wertschriften auf 31. Dezember 1901.

Zinsfuß.	1. Inländische Titel.	Nominalwert.	Kurs.	Inventar.
%		Fr.		Fr.
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Jura-Simplon-Bahn 1898 . . . . .	2,000,000. —	98	1,960,000. —
3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Thurgauische Hypothekenbank . . . . .	62,000. —	100	62,000. —
4	Kanton Baselstadt . . . . .	524,000. —	100	524,000. —
4	Kanton Neuenburg . . . . .	194,000. —	100	194,000. —
4	Rigibahn (Vitznau-) . . . . .	20,000. —	100	20,000. —
4	Schweizerische Centralbahn . . . . .	513,500. —	100	513,500. —
4	Kanton Zürich . . . . .	1,000. —	100	1,000. —
4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Kanton Neuenburg . . . . .	39,000. —	100	39,000. —
—	Titel aus der Liquidation der Walliserbank . . . . .	6,530. —	100	6,530. —
		3,360,030. —	—	3,320,030. —

Zinsfuß. %	2. Ausländische Titel.	Nominalwert. Fr.	Kurs.	Inventar. Fr.
2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Englische Consols, £ 140,000 . . . . .	3,530,800. —	95	3,354,260. —
3	Belgische Rente . . . . .	300,000. —	97	291,000. —
3	Französische Rente . . . . .	1,227,000. —	97	1,190,190. —
3	Tunisische Staatsanleihe . . . . .	781,000. —	96	749,760. —
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Badische Staatsanleihe, M. 757,000 . . . . .	934,895. —	95	888,150. 25
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Bayerische Staatsanleihe, M. 638,000 . . . . .	787,930. —	95	748,533. 50
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Bremische Staatsanleihe, M. 300,000 . . . . .	370,500. —	94	348,270. —
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Dänische Rente, Kr. 200,000 . . . . .	280,000. —	94	263,200. —
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Deutsche Reichsanleihe, M. 1,377,700 . . . . .	1,701,459. 50	97	1,650,415. 70
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Finnländische Staatsanleihe . . . . .	542,592. 50	90	488,333. 25
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Französische Rente . . . . .	200,000. —	100	200,000. —
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Hamburgische Staatsanleihe, M. 722,000 . . . . .	891,670. —	94	838,169. 80
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Hessische Staatsanleihe, M. 400,000 . . . . .	494,000. —	94	464,360. —
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Mecklenburg-Schwerinsche Staatsanleihe, M. 350,000	432,250. —	94	406,315. —
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Österreichische Staatsrente, Kr. 554,000 . . . . .	570,620. —	85	485,027. —
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Preußische Consols, M. 1,124,000 . . . . .	1,388,140. —	97	1,346,495. 80
	Übertrag	14,432,857. —	—	13,712,480. 30

Zinsfuß. %	2. Ausländische Titel.	Nominalwert. Fr.	Kurs.	Inventar. Fr.
	Übertrag	14,432,857. —	—	13,712,480. 30
3½	Schwedische Staatsanleihe, M. 567,500 . . . . .	700,862. 50	94	658,810. 75
3½	Ungarische Staatsrente, Kr. 80,000 . . . . .	82,400. —	82	67,568. —
3½	Württembergische Staatsanleihe, M. 363,100 . . . . .	448,428. 50	95	426,007. 10
4	Böhmische Westbahn, Kr. 500,000 . . . . .	515,000. —	97	499,550. —
4	Österreichische Goldrente . . . . .	1,600,000. —	98	1,568,000. —
4	Russische Consols . . . . .	365,000. —	94	343,100. —
4	Ungarische Goldrente . . . . .	702,500. —	98	688,450. —
4½	Ungarische Staatseisenbahnen . . . . .	625,000. —	100	625,000. —
		<hr/>		<hr/>
		19,472,048. —	—	18,588,966. 15
		<hr/>		<hr/>
	Total	22,832,078. —	—	21,908,996. 15
		<hr/>		<hr/>

**2. Bankdepositen.**

Stand zu Ende 1900 . . . . .	Fr.	3,765,316. 45
Neue Depositen . . . . .	„	17,797,767. 78
		<hr/>
	Fr.	21,563,084. 23
Rückbezüge . . . . .	„	17,764,977. 08
		<hr/>
Stand zu Ende 1901 . . . . .	Fr.	3,798,107. 15
		<hr/>

**3. Wechsel.**

Stand des Portefeuilles zu Ende 1900 . . . . .	Fr.	3,665,175. —
Ankäufe . . . . .	„	31,238,145. 08
		<hr/>
	Fr.	34,903,320. 08
Verkäufe, Rückzahlungen und Abtretungen . . . . .	„	34,903,320. 08
		<hr/>
Stand zu Ende 1901 . . . . .	Fr.	— . —
		<hr/>

Anlässlich der Abrechnung mit der Bundesbahnverwaltung ist das ganze Wechselportefeuille auf diese übergegangen.

**Rekapitulation.**

1. Wertschriften . . . . .	Fr.	21,908,996. 15
2. Bankdepositen . . . . .	„	3,798,107. 15
3. Wechsel . . . . .	„	— . —
		<hr/>
	Fr.	25,707,103. 30
Gegenüber dem Vorjahre mit . . . . .	„	31,463,671. —
		<hr/>
beträgt die Verminderung . . . . .	Fr.	5,756,567. 70
		<hr/>

**C. Verzinsliche Betriebskapitalien.**

Stand zu Ende 1900 . . . . .	Fr.	32,886,010. 84
„ „ „ 1901 . . . . .	„	35,528,952. 41
		<hr/>
Vermehrung . . . . .	Fr.	2,642,941. 57
		<hr/>

Das Nähere ist aus nachstehender Tabelle ersichtlich.

	Stand 31. Dezember 1900.		Mutationen		Stand 31. Dezember 1901.	
	Fr.		+	—	Fr.	
1. Pulververwaltung . . . . .	1,192,574.	81	—	79,923.	44	1,112,651. 37
2. Pferderegieanstalt . . . . .	734,639.	80	—	10,154.	10	724,485. 70
3. Konstruktionswerkstätte . . . . .	283,307.	45	59,429.	—	55	342,737. —
Kraft- und Lichtanlage . . . . .	—		100,000.	—	—	100,000. —
4. Munitionsfabrik . . . . .	1,353,428.	54	—	40,955.	34	1,312,473. 20
5. Waffenfabrik . . . . .	105,166.	95	3,236.	—	56	108,403. 51
6. Liegenschaftsverwaltung in Thun . . . . .	3,500.	—	240.	—	—	3,740. —
7. Münzverwaltung . . . . .	131,762.	63	—	15,935.	89	115,826. 74
8. Postverwaltung . . . . .	4,616,381.	23	64,691.	—	65	4,681,072. 88
9. Telegraphenverwaltung:						
a. Betriebskapital . . . . .	9,064,301.	82	1,063,448.	—	73	10,127,750. 55
b. Bauconto . . . . .	15,400,947.	61	3,809,006.	2,310,142.	15	16,899,811. 46
	32,886,010.	84	5,100,052.	2,457,110.	92	35,528,952. 41

### D. Unverzinsliche Bestände.

	Stand auf	
	31. Dez. 1900.	31. Dez. 1901.
	Fr.	Fr.
1. Barvorrat im Gewölbe . . .	10,329,500. —	11,503,000. —
2. Konstruktionswerkstätte . .	40,000. —	40,000. —
3. Munitionsdepot . . . . .	2,412,329. 11	2,281,833. 30
4. Waffenfabrik . . . . .	607,222. 45	672,188. 63
5. Liegenschaftsverwaltung Thun	22,825. 35	26,231. 20
6. Getreide . . . . .	2,025,260. 83	2,042,924. 39
7. Hafer . . . . .	1,527,848. 89	1,241,498. 22
8. Fleischkonserven . . . . .	1,126,873. 98	1,200,696. 59
9. Zwieback . . . . .	165,854. 05	188,344. 22
10. Heu . . . . .	137,724. 08	126,551. 36
11. Stroh . . . . .	42,081. 79	99,062. 71
12. Armeeverproviantierung . .	170,290. 97	217,645. 79
13. Festungsverproviantierung . .	284,525. 98	289,029. 39
14. Achselnummern und Aufschlag- tücher . . . . .	36,461. 94	29,337. 09
15. Schuhwerk . . . . .	719,895. 19	631,573. 94
16. Hengstendepot Thun . . . .	444,496. 20	—
17. Fohlendepot Thun . . . . .	87,090. 50	—
	20,180,281. 31	20,589,916. 83
		20,180,281. 31
Vermehrung . . . . .		409,635. 52

#### *Allgemeine Bemerkungen ad 6—13.*

Im nachstehenden wird über jeden einzelnen Conto nur ein kurzer Auszug aus der Jahresrechnung pro 1901 gegeben; die eigentliche Abrechnung mit dem genauen Ausweis über den Kassa- und Warenverkehr, unter Angabe aller wünschbaren Details, liegt beim Belegband des betreffenden Contos.

## Ad 6. Getreide.

Saldo pro 31. Dezember 1900 . . . . .	Fr. 2,025,260. 83
Ausgaben pro 1901 . . . . .	„ 165,270. 79
	<hr/>
	Fr. 2,190,531. 62
Einnahmen pro 1901 . . . . .	„ 147,607. 23
	<hr/>
Saldo pro 31. Dezember 1901 . . . . .	Fr. 2,042,924. 39

## Wert der Vorräte pro 31. Dezember 1901.

9,573,529 kg. Rußweizen à Fr. 21 per 100 kg.	Fr. 2,010,441. 09
125,851 Stück Weizensäcke à 30 Cts. . . . .	„ 37,755. 30
2,958 „ Mehlsäcke à 50 Cts. . . . .	„ 1,479. —
Magazininventar . . . . .	„ 654. 20
	<hr/>
	Fr. 2,050,329. 59
Das Guthaben der Finanzverwaltung pro 31. Dezember 1901 beträgt . . . . .	„ 2,042,924. 39
	<hr/>
Mehrwert der Vorräte . . . . .	Fr. 7,405. 20

## Details der Ausgaben.

1. Ankauf von inländischem Getreide (auf den Conto Armeeproviand übertragen) . . . . .	Fr. 42,449. 45
2. Transportkosten . . . . .	„ 4,022. 57
3. Magazinspesen . . . . .	„ 30,685. 57
4. Umtauschkosten, Inserationskosten etc. . . . .	„ 88,113. 20
	<hr/>
Totalausgaben . . . . .	Fr. 165,270. 79

## Details der Einnahmen.

1. Verkauf von inländischem Getreide (auf den Conto Armeeproviand übertragen) . . . . .	Fr. 42,449. 45
Verkauf von 14,099 kg. Abfallweizen . . . . .	„ 2,363. 33
Vergütung von 3 Mehlsäcken . . . . .	„ 3. —
	<hr/>
	Fr. 44,815. 78
2. Frachtrückerstattungen . . . . .	„ 3,182. 45
3. Rückerstattung der Umtauschkosten und der Magazinspesen . . . . .	„ 99,609. —
	<hr/>
Totaleinnahmen . . . . .	Fr. 147,607. 23

## Warenverkehr pro 1901.

	Ruß- weizen. kg.	Weizen- säcke. Stück.	Mehl- säcke. Stück.
Vorrat pro 31. Dezember 1900 . . . . .	9,499,035	126,278	6467
Ausfallmuster . . . . .	949	—	—
Überschuß infolge Gewichtsver- mehrung . . . . .	88,421	—	—
<b>Vermehrung . . . . .</b>	<b>9,588,405</b>	<b>126,278</b>	<b>6467</b>
Verkauft pro 1901 . . . . .	14,099	53	3
Decalo beim Putzen . . . . .	777	—	—
Unbrauchbar geworden . . . . .	—	374	6
<b>Verminderung . . . . .</b>	<b>14,876</b>	<b>427</b>	<b>9</b>
<b>Vorrat pro 31. Dezember 1901 . . . . .</b>	<b>9,573,529</b>	<b>125,851</b>	<b>6458</b>

Von den 6458 Mehlsäcken sind 3500 Stück aus Kredit K. 1. e. 1898 und 1900 beschafft worden und im bezüglichen Wertinventar ausgewiesen.

*Ad 7. Hafer.*

Saldo pro 31. Dezember 1900 . . . . .	Fr. 1,527,848. 89
Ausgaben pro 1901 . . . . .	„ 453,023. 30
	<hr/>
	Fr. 1,980,872. 19
Einnahmen pro 1901 . . . . .	„ 739,373. 97
	<hr/>
Saldo pro 31. Dezember 1901 . . . . .	Fr. 1,241,498. 22

## Wert der Vorräte pro 31. Dezember 1901.

6,574,700 kg. Hafer à Fr. 18. 50 per 100 kg.	Fr. 1,216,319. 50
107,033 Hafersäcke à 50 Cts. . . . .	„ 53,516. 50
Magazininventar . . . . .	„ 24,298. 30
	<hr/>
	Fr. 1,294,134. 30
Das Guthaben der Finanzverwaltung beträgt . . . . .	„ 1,241,498. 22
	<hr/>
Mehrwert der Vorräte . . . . .	Fr. 52,636. 08

## Details der Ausgaben.

1. Ankauf von 1,990,372 kg. Hafer . . . . .	Fr. 348,036. 44
"      "      4,244 Hafersäcken . . . . .	"   3,467. 76
2. Transportkosten . . . . .	"   28,613. 70
3. Magazinspesen und Versicherungen . . . . .	"   63,769. 10
4. Inventaranschaffungen . . . . .	"    3,188. —
5. Verschiedenes (inklusive Vorschüsse für die Magazinverwalter) . . . . .	"   5,948. 30
<b>Totalausgaben . . . . .</b>	<b>Fr. 453,023. 30</b>

## Details der Einnahmen.

1. Verkauf von 3,648,032,5 kg. Hafer . . . . .	Fr. 693,126. 15
"      "      Haferabfällen . . . . .	"    15. 40
2. Düngererlös . . . . .	"   9,085. 87
3. Erlös von 871 Hafersäcken . . . . .	"    846. 45
4. Inventarerlös . . . . .	"   2,007. —
5. Rückvergütung von Frachten, Zoll etc. . . . .	"   5,293. 10
"      "      Löhnungen . . . . .	"  24,000. —
"      "      Vorschüssen . . . . .	"   5,000. —
<b>Totaleinnahmen . . . . .</b>	<b>Fr. 739,373. 97</b>

## Warenverkehr pro 1901.

	Hafer in kg.	Hafersäcke.
Vorräte pro 31. Dezember 1900 . . . . .	8,265,703,5	111,539
Ankäufe pro 1901 . . . . .	1,990,372	4,244
Gewichtsüberschüsse und Musterhafer . . . . .	3,718	—
<b>Vermehrung . . . . .</b>	<b>10,259,793,5</b>	<b>115,783</b>
Verkauft pro 1901 . . . . .	3,648,032,5	871
Abfälle und Gewichtsverlust . . . . .	37,061	—
Unbrauchbar geworden . . . . .	—	379
<b>Verminderung . . . . .</b>	<b>3,685,093,5</b>	<b>1,250</b>
<b>Vorräte pro 31. Dezember 1901 . . . . .</b>	<b>6,574,700</b>	<b>114,533</b>

Von den 114,533 Hafersäcken sind 7500 Stück pro 1898 und 1899 aus Kredit K. I. angeschafft worden und im bezüglichen Wertinventar ausgewiesen.

## Ad 8. Fleischkonserven.

Saldo pro 31. Dezember 1900 . . . . .	Fr. 1,126,873. 98
Ausgaben pro 1901 . . . . .	„ 329,431. 51
	<hr/>
	Fr. 1,456,305. 49
Einnahmen pro 1901 . . . . .	„ 255,608. 90
	<hr/>
Saldo pro 31. Dezember 1901 . . . . .	Fr. 1,200,696. 59

## Wert der Vorräte pro 31. Dezember 1901.

1,574,597 Portionen Fleischkonserven à 85 Cts.	Fr. 1,338,407. 45
Inventar . . . . .	„ 29. —
	<hr/>
	Fr. 1,338,436. 45
Das Guthaben der Finanzverwaltung beträgt . . . . .	„ 1,200,696. 59
	<hr/>
Mehrwert der Vorräte . . . . .	Fr. 137,739. 86

## Details der Ausgaben.

1. Ankauf von 367,500 Portionen Fleischkonserven . . . . .	Fr. 321,792. 89
2. Transportkosten . . . . .	„ 2,454. 42
3. Magazinspesen . . . . .	„ 4,555. 85
4. Verschiedenes . . . . .	„ 628. 35
	<hr/>
Totalausgaben . . . . .	Fr. 329,431. 51

## Details der Einnahmen.

Verkauf von 267,204 Portionen Fleischkonserven	Fr. 253,843. 80
Frachtvergütungen für Schlachtvieh . . . . .	„ 1,765. 10
	<hr/>
Totaleinnahmen . . . . .	Fr. 255,608. 90

## Warenverkehr pro 1901.

Stand der Vorräte pro 31. Dezember 1900	1,474,395 Portionen.
Ankäufe pro 1901 . . . . .	367,500 „
Überschuß in Göschenen . . . . .	20 „
	<hr/>
Vermehrung . . . . .	1,841,915 Portionen.
Verkäufe pro 1901 . . . . .	267,204 Portionen.
Stichproben und zu Versuchszwecken . . . . .	114 „
	<hr/>
Verminderung . . . . .	267,318 Portionen.
Vorrat pro 31. Dezember 1901 . . . . .	1,574,597 Portionen.

## Ad 9. Zwieback.

Saldo pro 31. Dezember 1900 . . . . .	Fr. 165,854. 05
Ausgaben pro 1901 . . . . .	„ 90,291. 37
	<u>Fr. 256,145. 42</u>
Einnahmen pro 1901 . . . . .	„ 67,801. 20
Saldo pro 31. Dezember 1901 . . . . .	<u>Fr. 188,344. 22</u>

## Wert der Vorräte pro 31. Dezember 1901.

772,926 Portionen Zwieback in Kartonschachteln und Kisten à 26 Cts. . . . .	Fr. 200,960. 76
Das Guthaben der Finanzverwaltung beträgt . . .	„ 188,344. 22
Mehrwert der Vorräte . . . . .	<u>Fr. 12,616. 54</u>

## Details der Ausgaben.

1. Ankauf von 352,000 Portionen Zwieback . . .	Fr. 69,320. —
„ „ 352,000 Kartonschachteln . . .	„ 12,320. —
„ „ 3,520 Zwiebackkisten . . .	„ 4,400. —
Für das Rationieren und Zeichnen . . .	„ 1,408. —
	<u>Fr. 87,448. —</u>
2. Transportkosten . . . . .	„ 1,855. 02
3. Magazinspesen . . . . .	„ 988. 35
Totalausgaben . . . . .	<u>Fr. 90,291. 37</u>

## Details der Einnahmen.

Verkauf von 226,004 Portionen Zwieback . . .	Fr. 67,801. 20
Totaleinnahmen . . . . .	<u>Fr. 67,801. 20</u>

## Warenverkehr pro 1901.

Stand der Vorräte pro 31. Dezember 1900 . . .	646,952 Portionen.
Ankäufe pro 1901 . . . . .	352,000 „
Vermehrung . . . . .	<u>998,952 Portionen.</u>
Verkäufe pro 1901 . . . . .	226,004 Portionen.
Stichproben zu Versuchszwecken . . . . .	15 „
Verdorbene . . . . .	7 „
Verminderung . . . . .	<u>226,026 Portionen.</u>
Vorräte pro 31. Dezember 1901 . . . . .	<u>772,926 Portionen.</u>

## Ad 10. Heu.

Saldo pro 31. Dezember 1900 . . . . .	Fr. 137,724. 08
Ausgaben pro 1901 . . . . .	„ 198,597. 35
	<hr/>
	Fr. 336,321. 43
Einnahmen pro 1901 . . . . .	„ 209,770. 07
	<hr/>
Saldo pro 31. Dezember 1901 . . . . .	Fr. 126,551. 36

## Wert der Vorräte auf 31. Dezember 1901.

1,757,798 kg. Heu, offen und in Ballen à Fr. 9	Fr. 158,201. 82
25,000 Stück Heuballendrähte mit Schloß à 5 Cts. . . . .	„ 1,250. —
	<hr/>
	Fr. 159,451. 82
Das Guthaben der Finanzverwaltung beträgt. .	„ 126,551. 36
	<hr/>
Mehrwert der Vorräte . . . . .	Fr. 32,900. 46

## Details der Ausgaben.

1. Ankauf von 1,813,318 kg. Heu . . . . .	Fr. 171,692. 70
2. Transportkosten . . . . .	„ 10,558. 10
3. Magazinspesen . . . . .	„ 10,958. 90
4. Verschiedenes (Eisendraht etc.) . . . . .	„ 5,387. 65
	<hr/>
Totalausgaben . . . . .	Fr. 198,597. 35

## Details der Einnahmen.

1. Verkauf von 1,962,192 kg. Heu . . . . .	Fr. 206,173. 02
2. Erlös für Heuabfälle . . . . .	„ 546. 85
3. „ „ Bindedrähte . . . . .	„ 2,694. —
4. Frachtrückerstattungen . . . . .	„ 356. 20
	<hr/>
Totaleinnahmen . . . . .	Fr. 209,770. 07

## Warenverkehr pro 1901.

	Heu in kg.	Bindedrähte.
Stand der Vorräte auf 31. Dezember 1900	1,931,183	30,000
Ankäufe pro 1901 . . . . .	1,813,318	—
Ertrag der Kasernenanlagen Thun . . .	3,068	—
	<hr/>	<hr/>
Übertrag	3,747,569	30,000

	Heu in kg.	Bindedrähte.
Übertrag	3,747,569	30,000
Ertrag der Magazinanlagen in Ostermündigen . . . . .	902	—
Gewichtsüberschuß . . . . .	261,5	—
Vermehrung . . . . .	3,748,732,5	30,000
Verkäufe pro 1901 . . . . .	1,962,192	—
Abfälle und Gewichtsverlust . . . . .	28,742,5	—
Unbrauchbar geworden . . . . .	—	5,000
Verminderung . . . . .	1,990,934,5	5,000
Vorräte pro 31. Dezember 1901 . . . . .	1,757,798	25,000

*Ad 11. Stroh.*

Saldo pro 31. Dezember 1900 . . . . .	Fr. 42,081. 79
Ausgaben pro 1901 . . . . .	„ 138,358. 44
	Fr. 180,440. 23
Einnahmen pro 1901 . . . . .	„ 81,377. 52
Saldo pro 31. Dezember 1901 . . . . .	Fr. 99,062. 71

Wert der Vorräte pro 31. Dezember 1901.

1,663,930 kg. Stroh, offen und in Ballen à Fr. 7	Fr. 116,475. 10
Das Guthaben der Finanzverwaltung beträgt . . . . .	„ 99,062. 71
Mehrwert der Vorräte . . . . .	Fr. 17,412. 39

Details der Ausgaben.

1. Ankauf von 1,604,838 kg. Stroh . . . . .	Fr. 115,272. 05
2. Transportkosten . . . . .	„ 17,078. 39
3. Magazinspesen . . . . .	„ 6,000. —
4. Verschiedenes . . . . .	„ 8. —
Totalausgaben . . . . .	Fr. 138,358. 44

Details der Einnahmen.

1. Verkauf von 1,054,579,5 kg. Stroh . . . . .	Fr. 73,927. 10
2. Erlös für Strohabfälle . . . . .	„ 61. 55
3. Frachtrückerstattungen . . . . .	„ 7,388. 87
Totaleinnahmen . . . . .	Fr. 81,377. 52

## Warenverkehr pro 1901.

Stand der Vorräte pro 31. Dezember 1900 . . . . .	1,142,707,5	kg.
Ankäufe pro 1901 . . . . .	1,604,838	"
Überschuß . . . . .	242,5	"
	<hr/>	
Vermehrung . . . . .	2,747,788	kg.
	<hr/>	
Verkäufe pro 1901 . . . . .	1,054,579,5	kg.
Abfälle und Gewichtsverlust . . . . .	29,278,5	"
	<hr/>	
Verminderung . . . . .	1,083,858	kg.
	<hr/>	
Vorräte pro 31. Dezember 1901 . . . . .	1,663,930	kg.

*Ad 12. Armeeverproviantierung.*

Saldo pro 31. Dezember 1900 . . . . .	Fr. 170,290.	97
Ausgaben pro 1901 . . . . .	" 325,269.	87
	<hr/>	
	Fr. 495,560.	84
Einnahmen pro 1901 . . . . .	" 277,915.	05
	<hr/>	
Saldo pro 31. Dezember 1901 . . . . .	Fr. 217,645.	79

## Wert der Vorräte pro 31. Dezember 1901.

Warenvorräte aller Art in den Armeemagazinen Göschenen, Ostermündigen, Thun, Winterthur, Brunnen und Freiburg . . . . .	Fr. 275,948.	25
Inventargegenstände in Göschenen . . . . .	" 16,470.	70
	<hr/>	
	Fr. 292,418.	95
Das Guthaben der Finanzverwaltung beträgt . . . . .	" 217,645.	79
	<hr/>	
Mehrwert der Vorräte . . . . .	Fr. 74,773.	16

## Details der Ausgaben.

1. Ankäufe von Lebensmitteln aller Art . . . . .	Fr. 275,528.	64
2. Transportkosten . . . . .	" 6,988.	11
3. Magazinspesen . . . . .	" 5,976.	14
4. Inventaranschaffungen . . . . .	" 1,900.	85
5. Verschiedenes: Backlöhne etc. . . . .	" 12,978.	40
Stornoposten . . . . .	" 21,897.	73
	<hr/>	
Totalausgaben . . . . .	Fr. 325,269.	87

## Details der Einnahmen.

1. Warenverkäufe . . . . .	Fr. 254,899. 32
2. Fracht- und Havarievergütungen . . . . .	„ 1,118. —
3. Stornoposten . . . . .	„ 21,897. 73
<b>Totaleinnahmen . . . . .</b>	<b>Fr. 277,915. 05</b>

Warenverkehr pro 1901  
betreffend inländisches Getreide, Mehl und Brot.

	Weizen. kg.	Korn. kg.	Mehl. kg.	Brot. Portionen.
Vorrat auf 31. Dezember . . . . .				
1900 . . . . .	—	—	70,366	—
Ankäufe pro 1901 . . . . .	228,413	82,500	100,150	—
Überschüsse und Muster . . . . .	987	388	242	—
Ergebnis der Vermahlung . . . . .	—	—	150,574	—
„    „    Verbackung . . . . .	—	—	—	406,767
	<u>229,400</u>	<u>82,888</u>	<u>321,332</u>	<u>406,767</u>
Vermahlen pro 1901 . . . . .	155,900	82,888	—	—
Verbacken pro 1901 . . . . .	—	—	221,070	—
Verkäufe pro 1901 . . . . .	—	—	76,477	406,767
	<u>155,900</u>	<u>82,888</u>	<u>297,547</u>	<u>406,767</u>
Vorrat pro 31. Dezember . . . . .				
1901 . . . . .	73,500	—	23,785	—
Die 155,900 kg. inländischer Weizen ergaben				
70 % oder . . . . .			109,130 kg. Mehl	
Die 82,888 kg. inländisches Korn ergaben				
50 % oder . . . . .			41,444 „ „	
			<u>150,574 kg. Mehl</u>	

Das Backergebnis betrug 138 kg. Brot aus 100 kg. Mehl, somit von 221,070 kg. Mehl 406,767 Portionen Brot.

## Ad 13. Festungsverproviantierung.

## a. St. Gotthard.

Saldo pro 31. Dezember 1900 . . . . .	Fr. 77,966. 90
Ausgaben pro 1901 . . . . .	„ 118,220. 15
	Fr. 196,187. 05
Einnahmen pro 1901 . . . . .	„ 80,765. 62
<b>Saldo pro 31. Dezember 1901 . . . . .</b>	<b>Fr. 115,421. 43</b>

### Wert der Vorräte pro 31. Dezember 1901.

Lebensmittelvorräte aller Art, nebst Inventargegenständen in den verschiedenen Magazinen der Festungen, gemäß Specialverzeichnissen im Werte von . . . . .	Fr. 124,308. 73
Das Guthaben der Finanzverwaltung beträgt dagegen nur . . . . .	„ 115,421. 43
Mehrwert der Vorräte . . . . .	<u>Fr. 8,887. 30</u>

### Details der Ausgaben.

1. Warenankäufe . . . . .	Fr. 110,170. 10
2. Transporte . . . . .	„ 2,755. 15
3. Inventaranschaffungen . . . . .	„ 4,755. 40
4. Verschiedenes . . . . .	„ 539. 50
Totalausgaben . . . . .	<u>Fr. 118,220. 15</u>

### Details der Einnahmen.

1. Warenverkäufe . . . . .	Fr. 80,328. 87
2. Rückvergütungen . . . . .	„ 436. 75
Totaleinnahmen . . . . .	<u>Fr. 80,765. 62</u>

### b. St. Maurice.

Saldo pro 31. Dezember 1900 . . . . .	Fr. 206,559. 08
Ausgaben pro 1901 . . . . .	„ 104,830. 73
	<u>Fr. 311,389. 81</u>
Einnahmen pro 1901 . . . . .	„ 137,781. 85
Saldo pro 31. Dezember 1901 . . . . .	<u>Fr. 173,607. 96</u>

### Wert der Vorräte pro 31. Dezember 1901.

Lebensmittelvorräte aller Art, nebst Inventargegenständen in den verschiedenen Magazinen der Festungen, gemäß Specialverzeichnissen im Werte von . . . . .	Fr. 192,876. 19
Das Guthaben der Finanzverwaltung beträgt dagegen nur . . . . .	„ 173,607. 96
Mehrwert der Vorräte . . . . .	<u>Fr. 19,268. 23</u>

## Details der Ausgaben.

1. Warenankäufe . . . . .	Fr.	92,365. 21
2. Transporte . . . . .	„	4,683. 95
3. Magazinspesen . . . . .	„	7,042. —
4. Inventaranschaffungen . . . . .	„	376. 09
5. Verschiedenes . . . . .	„	363. 48
<b>Totalausgaben . . . . .</b>	<b>Fr.</b>	<b>104,830. 73</b>

## Details der Einnahmen.

1. Warenverkäufe . . . . .	Fr.	136,766. 18
2. Rückvergütungen . . . . .	„	1,015. 67
<b>Totaleinnahmen . . . . .</b>	<b>Fr.</b>	<b>137,781. 85</b>

*Ad 14. Achselnummern und Aufschlagtücher.*

Saldo alter Rechnung . . . . .	Fr.	36,461. 94
Anweisungen im Jahre 1901 . . . . .	„	19,268. 60
	<b>Total</b>	<b>Fr. 55,730. 54</b>
Rückvergütungen im Jahr 1901 . . . . .	„	26,393. 45
<b>Saldo auf neue Rechnung . . . . .</b>	<b>Fr.</b>	<b>29,337. 09</b>

Als Gegenwert dieses Vorschusses sind vorhanden:

	à Fr.	Fr.
54, <sup>55</sup> m. Scharlachtuch extra . . . . .	11. 50	627. 30
193, <sup>55</sup> „ „ mit Strich . . . . .	10. 15	1,964. 55
408, <sup>70</sup> „ „ „ „ . . . . .	10. —	4,087. —
85, <sup>50</sup> „ „ ohne „ . . . . .	8. 40	718. 20
62, <sup>40</sup> „ „ „ „ . . . . .	8. 60	536. 65
103, <sup>00</sup> „ „ „ „ . . . . .	9. 20	947. 60
82, <sup>50</sup> „ Carmoisintuch extra . . . . .	12. 25	1,010. 60
92, <sup>40</sup> „ „ ohne Strich . . . . .	9. 60	887. 05
146, <sup>00</sup> „ „ „ „ . . . . .	9. 50	1,387. —
97, <sup>50</sup> „ Blautuch . . . . .	15. —	1,462. 50
113, <sup>00</sup> „ „ . . . . .	9. 50	1,073. 50
198, <sup>05</sup> „ Grüntuch . . . . .	8. 40	1,663. 60
	<b>Übertrag</b>	<b>16,365. 55</b>

	à Fr.	Fr.
	Übertrag	16,365. 55
11,00 m. Schwarztuch . . . . .	7. 35	80. 85
87,60 „ „ . . . . .	7. 80	683. 30
118,800 Paar Achselnummern . . . . .	— 12	14,256. —
4,336 „ Kragenlitzen . . . . .	— 12	520. 30
824 „ Granaten . . . . .	— 05	41. 20
46 „ Ärmelpatten . . . . .	1. 05	48. 30
31,90 m. Trainlitzen . . . . .	— 25	7. 95
	Total	32,003. 45
Differenz zwischen Ankaufs- und Verkaufspreisen .		2,666. 36
Saldo wie oben . . . . .		<u>29,337. 09</u>

*Ad 15. Schuhwerk.*

Saldo alter Rechnung . . . . .	Fr.	719,895. 19
Anweisungen im Jahr 1901 . . . . .	„	161,941. 55
	Total	Fr. 881,836. 74
Rückvergütungen im Jahr 1901 . . . . .	„	250,262. 80
Saldo auf neue Rechnung . . . . .	Fr.	<u>631,573. 94</u>

Als Gegenwert dieses Vorschusses sind vorhanden:

36,094 Paar Marschschuhe . . . . .	à Fr.	17. 50	Fr.	631,645. —
1,102 „ Quartierschuhe . . . . .	„ „	11. —	„	12,122. —
868 „ Leisten . . . . .	„ „	1. 70	„	1,475. 60
24,430 „ Riemen . . . . .	„ „	— 15	„	3,664. 50
	Total		Fr.	648,907. 10
Differenz zwischen Ankaufs- und Verkaufspreisen			„	17,333. 16
Saldo wie oben . . . . .			Fr.	<u>631,573. 94</u>

## E. Verschiedene Guthaben.

	Bestand	
	1900. Fr.	1901. Fr.
1. Internationales Postbureau . . . . .	139,666. 77	138,199. 44
2.       "       Telegraphenbureau . . . . .	223,941. 51	113,348. 45
3.       "       Eisenbahnbureau . . . . .	43,286. 14	55,162. 19
4.       "       Bureau zum Schutze des litterarischen und künstlerischen Eigentums . . . . .	56,411. 70	48,119. 02
5. Vorschüsse auf das Militärbudget 1901	162,743. 66	—
6. Betreibungsformularen . . . . .	12,259. 03	9,780. 12
7. Vorschuß an die Baurechnung Bun- deshaus Mittelbau . . . . .	—	*) 200,000. —
8. Kaufrestanz des alten Postgebäudes Winterthur . . . . .	200,000. —	—
	<hr/>	<hr/>
	838,308. 81	564,609. 22
		838,308. 81
		<hr/>
Verminderung . . . . .		273,699. 59
		<hr/>

## F. Inventarrechnung.

Stand zu Ende 1900 . . . . .	Fr. 38,233,021. —
Stand zu Ende 1901 . . . . .	" 40,294,095. —
	<hr/>
Vermehrung . . . . .	Fr. 2,061,074. —
	<hr/>

Das Nähere ist aus folgender Tabelle ersichtlich:

\*) Laut Vereinbarung mit der Einwohnergemeinde Bern hat dieselbe nach Vollendung des Bundeshauses Mittelbau und der damit zusammenhängenden Arbeiten einen Beitrag von Fr. 350,000 zu bezahlen. Da die Erstellung der Zufahrtsstraßen und Trottoirs noch nicht ganz beendigt ist, glaubte die Stadt Bern einstweilen bloß eine Abschlagszahlung von Fr. 150,000 leisten zu sollen, weshalb die Bundeskasse, um den Abschluß der Baurechnung über das Bundeshaus Mittelbau zu ermöglichen, einen Vorschuß von Fr. 200,000 machte (vergleiche Seite 286 hiernach).

	Bestand auf 31. Dezember 1900.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand auf 31. Dez. 1901.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>1. Militärverwaltung.</b>				
<b>a. Inventar, Wertung zu 30 % der Selbstkosten:</b>				
1. Corpsmaterial der kantonalen und eidg. Truppen und der Stäbe . . . . .	7,054,155. 15	467,932. 25	174,269. 40	7,347,818. —
2. Handfeuerwaffen . . . . .	11,553,405. 20	638,807. 40	262,214. 75	11,929,997. 85
3. Kontingentsmunition in eidgenössischen Depots und kantonalen Zeughäusern .	4,497,763. 35	567,284. 40	505,344. 25	4,559,703. 50
4. Instruktionsmaterial . . . . .	851,011. 90	76,292. 60	24,051. 85	903,252. 65
5. Uneingeteiltes Material, Kriegsreserven	3,533,073. 65	737,695. 50	661,414. 20	3,609,354. 95
<b>b. Inventar, einer jährlichen Abschreibung von 5 % unterworfen:</b>				
1. Kasernen- und Depotmaterial, Maschinen, Werkzeuge . . . . .	1,795,333. 70	196,106. 51	86,181. 45	1,905,258. 76
2. Inventar des eidg. topogr. Bureaus .	1,128,298. 10	19,916. 15	826. 10	1,147,388. 15
3. Gebäude auf fremdem Grund und Boden	137,002. 76	22,200. —	6,853. 76	152,349. —
<b>c. Inventar zum vollen Werte:</b>				
1. Fertiges Material zum Verkaufe . .	176,524. 50	—	17,086. 95	159,437. 55
2. Rohmaterial . . . . .	294,891. 87	48,595. 19	24,856. 44	318,600. 62
3. Rohgeschosßdepot . . . . .	2,481,945. 08	39,944. 50	—	2,521,889. 58
4. Remontenpferde . . . . .	1,035,600. —	90,000. —	—	1,125,600. —
<b>Total Militärverwaltung</b>	<b>34,539,005. 26</b>	<b>2,904,774. 50</b>	<b>1,763,129. 15</b>	<b>35,680,650. 61</b>

Der Inventarbestand des Militärdepartementes ist derjenige des vorhergehenden Jahres (1900); dieses ausnahmsweise Verfahren ist deshalb geboten, weil es unmöglich geworden ist, die umfangreichen Militärkontrollen frühzeitig genug zu bereinigen, um das Resultat schon in den allgemeinen Vermögens-Etat des betreffenden Jahres aufzunehmen. Übrigens verursacht dieses Verfahren keinerlei Störung.

Zu bemerken ist ferner, daß in obiger Tabelle der Brutto-Zuwachs und -Abgang des Inventars der Militärverwaltung erscheint, während in der Staatsrechnung, wie übrigens auch in der nachstehenden Aufstellung, jeweilen nur der Netto-Zuwachs oder -Abgang verzeigt wird. Infolgedessen wird auch das Ergebnis der vorstehenden Inventarrechnung der Militärverwaltung entsprechend der Staatsrechnung hiernach abgerundet übertragen.

	Bestand auf 31. Dezember 1900.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand auf 31. Dez. 1901.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Abgerundeter Übertrag	34,539,000. —	1,141,650. —	—	35,680,650. —
2. Bundeskanzlei, Schreibmaterial . .	16,507. —	—	502. —	16,005. —
3. Kanzleien, Mobiliar . . . . .	882,460. —	45,418. —	—	927,878. —
4. Bundesgericht, Mobiliar . . . . .	79,560. —	—	2,760. —	76,800. —
5. Münzen und Medaillen . . . . .	7,292. —	940. —	—	8,232. —
6. Centralbibliothek, pro memoria . .	—	—	—	—
7. Landesbibliothek „ „ . . . . .	—	—	—	—
8. Landesmuseum „ „ . . . . .	—	—	—	—
9. Museum Vela, pro memoria . . . .	—	—	—	—
10. Polytechnikum in Zürich . . . . .	279,577. —	1,208. —	—	280,785. —
11. Physikalisches Institut in Zürich . .	148,107. —	—	107. —	148,000. —
12. Chemische Laboratorien in Zürich .	141,147. —	4,493. —	—	145,640. —
Übertrag	36,093,650. —	1,193,709. —	3,369. —	37,283,990. —

	Bestand auf 31. Dezember 1900.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand auf 31. Dez. 1901.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Übertrag	36,093,650. —	1,193,709. —	3,369. —	37,283,990. —
13. Maschinenlaboratorium der mechanisch-technischen Abteilung . . .	200,000. —	—	—	200,000. —
14. Forstliche Centralanstalt in Zürich .	15,958. —	856. —	—	16,814. —
15. Anstalt zur Prüfung von Baumaterialien	119,477. —	263. —	—	119,740. —
16. Sternwarte in Zürich . . . . .	59,423. —	—	900. —	58,523. —
17. Meteorolog. Centralanstalt in Zürich	14,793. —	—	487. —	14,306. —
18. Meteorologische Station auf dem Säntis	7,463. —	—	357. —	7,106. —
19. Eichstätte in Bern . . . . .	29,727. —	1,015. —	—	30,742. —
20. Oberbauinspektorat . . . . .	—	13,010. —	—	13,010. —
21. Limnigraphenstationen . . . . .	8,220. —	—	410. —	7,810. —
22. Flügelprüfungsanstalt in Worblaufen	4,180. —	—	210. —	3,970. —
23. Liegenschaftsverwaltung in Thun .	7,560. —	—	—	7,560. —
24. Liegenschaftsverwaltung in Herisau .	200. —	—	—	200. —
25. Zollverwaltung . . . . .	276,166. —	21,065. —	—	297,231. —
26. Fabrikinspektorate . . . . .	6,770. —	—	270. —	6,500. —
27. Landw. Versuchs- und Untersuchungsanstalten . . . . .	104,065. —	29,057. —	—	133,122. —
28. Hengsten- und Fohlendepot Avenches	—	596,450. —	—	596,450. —
29. Telegraphenverwaltung, Linieninventar	1,285,369. —	211,652. —	—	1,497,021. —
Total	38,233,021. —	2,067,077. —	6,003. —	40,294,095. —

**G. Alkoholverwaltung.**

Guthaben der Staatskasse auf Ende 1900 . . . . .	Fr. 1,833,053. 57
Auszahlungen der Staatskasse im Rechnungsjahre . . . . .	„ 11,305,111. 89
	<hr/>
	Fr. 13,138,165. 46
Einzahlungen der Alkoholverwaltung im Rechnungsjahre . . . . .	„ 11,203,981. 67
	<hr/>
Guthaben der Staatskasse auf Ende 1901 . . . . .	Fr. 1,934,183. 79
	<hr/>

**H. Eisenbahnfonds.**

Guthaben der Staatskasse auf Ende 1900 . . . . .	Fr. 2,521,990. 95
Auszahlungen der Staatskasse im Rechnungsjahre . . . . .	„ 3,263,239. 21
	<hr/>
	Fr. 5,785,230. 16
Einzahlungen des Eisenbahnfonds im Rechnungsjahre . . . . .	„ 5,785,230. 16
	<hr/>
Guthaben der Staatskasse auf Ende 1901 . . . . .	Fr. —. —
	<hr/>

**J. Staatskasse.**

Kassensaldo zu Ende 1900 . . . . .	Fr. 4,389,607. 91
„ „ „ 1901 . . . . .	„ 2,193,879. 90
	<hr/>
Verminderung . . . . .	Fr. 2,195,728. 01
	<hr/>

**Rekapitulation der Aktiven.**

A. Liegenschaften . . . . .	Fr. 60,464,500. —
B. Angelegte Kapitalien . . . . .	„ 25,707,103. 30
C. Verzinsliche Betriebskapitalien . . . . .	„ 35,528,952. 41
D. Unverzinsliche Bestände . . . . .	„ 20,589,916. 83
E. Verschiedene Guthaben . . . . .	„ 564,609. 22
F. Inventarrechnung . . . . .	„ 40,294,095. —
G. Alkoholverwaltung . . . . .	„ 1,934,183. 79
H. Eisenbahnfonds . . . . .	„ —. —
J. Staatskasse . . . . .	„ 2,193,879. 90
	<hr/>
	Fr. 187,277,240. 45
	<hr/>

## Passiven.

### A. Staatsanleihen.

Stand zu Ende 1900 . . . . .	Fr. 68,437,000. —
Rückzahlung der IX. Quote auf dem 1889er Anleihen . . . . .	" 845,000. —
Stand zu Ende 1901 . . . . .	Fr. 67,592,000. —

### B. Uneingelöste Obligationen und Coupons.

Stand zu Ende 1900 . . . . .	Fr. 465,107. 50
" " " 1901 . . . . .	" 498,157. 50
Vermehrung . . . . .	Fr. 33,050. —

### C. Anlehens-Amortisationsfonds.

Stand zu Ende 1900 . . . . .	Fr. 4,000,000. —
Fünfte Einlage . . . . .	" 1,000,000. —
Stand zu Ende 1901 . . . . .	Fr. 5,000,000. —

### D. Münzreservfonds.

Stand zu Ende 1900 . . . . .	Fr. 8,238,045. 62
Prägungsgewinn . . . . .	" 678,833. 09
	Fr. 8,916,878. 71
Einschmelzungsverluste und Spesen . . . . .	" 5,445. 01
Stand zu Ende 1901 . . . . .	Fr. 8,911,433. 70

### E. Specialfonds.

Guthaben derselben zu Ende 1900 . . . . .	Fr. 1,040,757. 61
" " " " 1901 . . . . .	" 1,504,055. 04
Vermehrung . . . . .	Fr. 463,297. 43

**F. Bundesbahnverwaltung.**

Guthaben derselben zu Ende 1900 . . . . .	Fr.	154,170. 54
Einnahmen . . . . .	„	56,441,137. 20
	Fr.	<u>56,595,307. 74</u>
Das ganze Guthaben ist im Rechnungsjahre zurückbezahlt worden mit . . . . .	„	56,595,307. 74
	Fr.	<u>— . —</u>

Vide im übrigen den Geschäftsbericht des Finanzdepartements, V. Wertschriftenverwaltung, Abschnitt Bundesbahnverwaltung, pro 1901 (Bundesbl. 1902, I, 677 u. ff.).

**G. Eisenbahnfonds.**

Guthaben desselben gleich dem Betrag seiner Einzahlungen . . . . .	Fr.	<u>225,708. 29</u>
---	-----	--------------------

## H. Verschiedenes.

	Stand 31. Dez. 1900.	Mutationen		Stand 31. Dez. 1901.
	Fr.	— Fr.	+ Fr.	Fr.
Diverse Kreditoren Kontokorrent . . . . .	4,000,000. —	4,000,000. —	—	—
Eigenwechselconto . . . . .	500,000. —	500,000. —	—	—
Erlös aus Winterartikeln . . . . .	19,191. 89	13,101. 35	<sup>1)</sup> 34,021. 90	40,112. 44
„ „ alten Waffen und Munition . . . . .	1,027,793. 50	242,080. 15	125,465. 08	911,178. 43
Überdruckkasse . . . . .	12,684. 92	50,970. 51	48,181. 45	9,895. 86
Internationales Bureau zum Schutze:				
des gewerblichen Eigentums . . . . .	13,467. 68	54,511. 19	56,976. —	15,932. 49
der Fabrik- und Handelsmarken . . . . .	23,763. 70	37,109. 90	37,228. 41	23,882. 21
Banknotenanzfertigung . . . . .	198,497. 03	38,875. 19	65,770. —	225,391. 84
Banknotenanzfertigung, Hinterlage . . . . .	400. —	10,400. —	10,000. —	—
Bundeshaus Mittelbau <sup>2)</sup> . . . . .	133,928. 81	925,138. 19	800,805. —	9,595. 62
Diverse Depots . . . . .	105,577. 85	38,624. 88	17,585. —	84,537. 97
Bündner Schmalspurbahnen . . . . .	2,650,000. —	2,400,000. —	<sup>3)</sup> 1,250,000. —	1,500,000. —
Simplon-Subventionsconto . . . . .	1,404,000. —	1,441,200. —	<sup>4)</sup> 1,801,200. —	1,764,000. —
	<b>10,089,305. 38</b>	<b>9,752,011. 36</b>	<b>4,247,232. 84</b>	<b>4,584,526. 86</b>

<sup>1)</sup> Vide folgende Seite.

<sup>2)</sup> „ Baurechnung auf Seite 286 hiernach.

<sup>3)</sup> „ Seite 99 hiervor.

<sup>4)</sup> „ „ 99 „

Die Einnahmen aus Winterartikeln während des Rechnungsjahres setzen sich aus folgenden Posten zusammen:

5434	Paar Socken . . . . .	à Fr. 1. —	Fr. 5,434. —
8536	" Handschuhe . . . . .	" " —. 30	" 2,560. 80
6000	" " . . . . .	" " —. 20	" 1,200. —
1832	" " (getragen) . . . . .	" " —. 10	" 183. 20
6571	Stück Leibbinden . . . . .	" " —. 30	" 1,971. 30
16	" " (Ausschuß) . . . . .	" " —. 10	" 1. 60
48000	Paar Handschuhe		
52000	Stück Leibbinden		
100000	= 8333 $\frac{1}{3}$ Dutzend . . . . .	" " 2. 50	" 20,833. 30
5000	Stück Leibbinden = 416 $\frac{2}{3}$		
	Dutzend . . . . .	" " 2. 50	" 1,041. 65
54	Paar Tuchgamaschen . . . . .	" " 4. 50	" 243. —
211	" " . . . . .	" " 2. 25	" 474. 75
4	" " . . . . .	" " 3. 95	" 15. 80
10	kg. Sockengarn . . . . .	" " 6. 25	" 62. 50
			<u>Fr. 34,021. 90</u>

### Rekapitulation der Passiven.

A.	Staatsanleihen . . . . .	Fr. 67,592,000. —
B.	Uneingelöste Obligationen und Coupons . . . . .	" 498,157. 50
C.	Anlehens-Amortisationsfonds . . . . .	" 5,000,000. —
D.	Münzreservefonds . . . . .	" 8,911,433. 70
E.	Specialfonds . . . . .	" 1,504,055. 04
F.	Bundesbahnverwaltung . . . . .	" —. —
G.	Eisenbahnfonds . . . . .	" 225,708. 29
H.	Verschiedenes . . . . .	" 4,584,526. 86
		<u>Fr. 88,315,881. 39</u>

## Bilanz.

Die Aktiven betragen . . . . .	Fr. 187,277,240. 45
Die Passiven betragen . . . . .	„ 88,315,881. 39
Überschuß der Aktiven zu Ende 1901 . . . . .	Fr. 98,961,359. 06
Derselbe betrug zu Ende 1900 . . . . .	„ 94,308,423. 74
Vermehrung im Jahre 1901 . . . . .	Fr. 4,652,935. 32

## Nachweis.

Der Vorschlag der Generalrechnung beträgt . . . . .	Fr. 8,581,942. 30
Der Ausgabenüberschuß der Verwaltungsrechnung beläuft sich auf . . . . .	„ 3,608,406. 98
	Fr. 4,973,535. 32

Gemäß Bundesbeschuß vom 20. Dezember 1900 (A. S. n. F. XVIII, 408) wurden mit Vollendung der Baute des Bundeshauses Mittelbau die Liegenschaften Nr. 9, 11, 13, 15 und 17 an der Amthausgasse und Nr. 14 und 16 an der Inselgasse in Bern für Kapitalrechnung des Bundes übernommen um . . . . Fr. 800,000 unter Abrechnung von . . . . „ 479,400 für den abgetretenen „Steinhauerplatz“ an der Bundesgasse . . . . .

	„ 320,600. —
Bleibt Netto-Vermehrung wie oben . . . . .	Fr. 4,652,935. 32

## Baurechnung für das Bundeshaus Mittelbau.

Laut Staatsrechnung betragen die Einnahmen	
pro 1901 . . . . .	Fr. 1,304,813. 81
Die Ausgaben . . . . .	„ 1,295,218. 19
Saldo vortrag für das IX. Baujahr . . . . .	Fr. 9,595. 62

Für die 8 abgelaufenen Baujahre ergeben sich nachstehende Einnahmen und Ausgaben:

### *Einnahmen.*

a. I. bis VII. Jahresrate . . . . .	Fr. 6,426,000. —
b. Nachtragskredit laut Bundesbeschluß vom 20. Dezember 1900 . . . . .	„ 331,100. —
c. Beitrag der Gemeinde Bern (worunter Fr. 200,000 Vorschuß der Bundeskasse, vide Seite 276 hiervor) . . . . .	„ 350,000. —
d. Gegenwert des Bauterrains an der Inselgasse-Amthausgasse gemäß Bundesbeschluß vom 20. Dezember 1900 . . . . .	„ 800,000. —
e. Jahreszins von den Saldi pro 1894 bis und mit 1900, Fr. 587,724. 58, Fr. 1,097,201. 72, Fr. 469,346. 33, Fr. 622,393. 70, Fr. 620,533. 06, Fr. 524,913. 56 und Fr. 133,928. 81 . . . . .	„ 105,721. —
f. Erlös aus Abbruchmaterial . . . . .	„ 8,217. 45
g. Mietzinse . . . . .	„ 152,691. 60
h. Entschädigung an Prozeßkosten und Rückvergütung des Bundesgerichtes auf geleisteten Vorschuß . . . . .	„ 704. 55
	Fr. 8,174,434. 60

### *Ausgaben.*

a. Baurechnungen . . . . .	Fr. 5,630,788. 38
b. Zahlungen für angekaufte, resp. exproprierte Liegenschaften, inklusive Handänderungs- und Stipulationsgebühren . . . . .	„ 1,804,650. 60
Übertrag	Fr. 7,435,438. 98
	Fr. 8,174,434. 60

Übertrag	Fr. 7,435,438. 98	Fr. 8,174,434. 60
c. Zahlung an die Gemeinde Bern für das Kasino . . . . .	„ 250,000. —	
d. Gegenwert des im Tausch abgetretenen sog. Steinhauerplatzes (Bundesbeschluß vom 20. Dezember 1900)	„ 479,400. —	
		„ 8,164,838. 98
Guthaben bei der Staatskasse auf 31. Dezember 1901 . . . . .		Fr. 9,595. 62

### Eisenbahnfonds-Rechnung.

#### Einnahmen:

Mutmaßliche Dividende pro 1901 ab 77,151 Jura-Simplon-Prioritätsaktien à Fr. 22. 50 . . . . .	Fr. 1,735,897. 50
Nettoertrag der übrigen Aktiven . . . . .	„ 534,046. 65
	<u>Fr. 2,269,944. 15</u>

#### Ausgaben:

Verzinsung des Rentenanleihens pro 1901 Fr. 69,333,000 à 3 %	Fr. 2,079,990. —
Übrige Ausgaben laut Staatsrechnung . . . . .	„ 23,407. 66
	<u>„ 2,103,397. 66</u>
Überschuß der Einnahmen . . . . .	Fr. 166,546. 49

#### Die Amortisationsreserve beträgt:

Überschüsse von 1894 bis 1900 . . . . .	Fr. 1,186,713. 95
Überschuß pro 1901 . . . . .	„ 166,546. 49
Total . . . . .	<u>Fr. 1,353,260. 44</u>

Die Jura-Simplon-Bahn wird auch für das verflossene Jahr wieder eine volle Dividende auf den Prioritätsaktien ausrichten. Dadurch ergibt sich auf der Eisenbahnfonds-Rechnung ein Einnahmenüberschuß von Fr. 166,546. 49, und die Amortisationsreserve erreicht einen Gesamtbetrag von Fr. 1,353,260. 44.

## Wertschriften des Eisenbahnfonds auf Ende 1901.

Zinsfuß.		Nominalwert.	Kurs.	Inventar.
%		Fr.	%	Fr.
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Jura-Simplon-Bahn . . . . .	2,502,000. —	98,20	2,456,964. —
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Schweizerische Centralbahn . . . . .	4,490,000. —	98,20	4,409,180. —
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Schweizerische Nordostbahn . . . . .	3,741,000. —	98,20	3,673,662. —
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Gotthardbahn . . . . .	2,452,000. —	98,20	2,407,864. —
4	Schweizerische Nordostbahn, Winterthur-Singen	297,000. —	100	297,000. —
4	Schweizerische Nordostbahn 1887, 1889 . .	1,804,500. —	100	1,804,500. —
	Marchzinse . . . . .			123,124. 65
				<u>15,172,294. 65</u>
Hierzu: Jura-Simplon-Prioritätsaktien:				
72,302	Stück à Fr. 600 . . . . .		Fr. 43,381,200. —	
4,788	" à " 573 . . . . .		" 2,743,410. —	
61	" à " 500 . . . . .		" 30,500. —	
				<u>46,155,110. —</u>
				<u>61,327,404. 65</u>

## Übrige Specialfonds auf Ende 1901.

### A. Eigentum des Bundes.

#### 1. Invalidenfonds.

Zinsfuß.		Nominalwert.	Kurs.	Inventar.
%		Fr.		Fr.
2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Kanton Aargau . . .	1,266,164. 30	100	1,266,164. 30
2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Kanton Zürich . . .	633,082. 15	100	633,082. 15
3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Kanton St. Gallen . .	195,000. —	98	191,100. —
3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Crédit foncier vaudois .	350,000. —	94	329,000. —
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Kanton Freiburg . . .	94,000. —	96	90,240. —
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Kanton Neuenburg . .	1,001,000. —	96	960,960. —
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Neuenburger Kantonal- bank . . . . .	367,000. —	96	352,320. —
3,6	Neuenburger Kantonal- bank . . . . .	185,000. —	97	179,450. —
3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Kanton Basellandschaft	81,000. —	100	81,000. —
3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Kanton St. Gallen . .	81,000. —	100	81,000. —
3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Kanton Zürich . . .	230,000. —	100	230,000. —
3 <sup>8</sup> / <sub>4</sub>	Hypothekartitel (3) .	971,253. 45	100	971,253. 45
4	Basellandschaftliche Kantonalbank . . . . .	100,000. —	100	100,000. —
4	Basler Kantonalbank .	1,300,000. —	100	1,300,000. —
4	Hypothekarkasse des Kantons Bern . . . . .	61,000. —	100	61,000. —
4	Hypothekarbank in Winterthur . . . . .	70,000. —	100	70,000. —
4	Solothurner Kantonal- bank . . . . .	200,000. —	100	200,000. —
4	Thurgauische Kantonal- bank . . . . .	300,000. —	100	300,000. —
4	Thurgauische Hypo- thekenbank . . . . .	300,000. —	100	300,000. —
4	Hypothekartitel (8) .	451,411. 60	100	451,411. 60
	Übertrag			8,147,981. 50

		Inventar.
		Fr.
	Übertrag	8,147,981. 50
Marchzinse . . . . .		150,909. 10
Guthaben bei der Bundeskasse . . . . .		10,348. 80
		<hr/>
Vermögen auf 31. Dezember 1901 . . . . .		8,309,239. 40
Auf Ende 1900 betrug dasselbe . . . . .		8,030,236. 94
		<hr/>
Somit Vermehrung . . . . .		279,002. 46
		<hr/>
Nachweis:		
Dotation des Bundes . . . . .		100,000. —
Bußenanteile . . . . .		645. 45
Zinsertrag . . . . .		294,656. 91
Kursgewinn . . . . .		1,940. —
		<hr/>
		397,242. 36
Abzüglich:		
Militärpensionen und Aversalentschädigungen . . . . .		118,239. 90
		<hr/>
Wie oben . . . . .		279,002. 46
		<hr/>

## 2. Grenus-Invalidenfonds.

Zinsfuß.		Nominalwert.	Kurs.	Inventar.
%		Fr.		Fr.
3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Kanton Luzern . . . . .	88,000. —	94	82,720. —
3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Kanton St. Gallen . . . . .	197,000. —	98	193,060. —
3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Crédit foncier vaudois . . . . .	130,000. —	94	122,200. —
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Kanton Freiburg . . . . .	1,279,000. —	96	1,227,840. —
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Kanton Luzern . . . . .	167,000. —	96	160,320. —
3 <sup>1</sup> / <sub>3</sub>	Kanton Solothurn . . . . .	584,000. —	96	560,640. —
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Kanton St. Gallen . . . . .	100,000. —	99	99,000. —
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Thurgauische Kantonalbank . . . . .	200,000. —	100	200,000. —
3,6	Neuenburger Kantonalbank . . . . .	144,000. —	97	139,680. —
4	Aargauische Bank . . . . .	500,000. —	100	500,000. —
4	Kanton Basellandschaft . . . . .	230,000. —	100	230,000. —
				<hr/>
		Übertrag		3,515,460. —

Zinsfuß. %		Nominalwert. Fr.	Kurs.	Inventar. Fr.
	Übertrag			3,515,460. —
4	Basellandschaftliche Hypothekenbank . . .	300,000. —	100	300,000. —
4	Hypothekarbank in Winterthur . . . . .	760,000. —	100	760,000. —
4	St. Gallische Kantonalbank . . . . .	1,000,000. —	100	1,000,000. —
4	Thurgauische Kantonalbank . . . . .	400,000. —	100	400,000. —
4	Kanton Zürich . . . . .	300,000. —	100	300,000. —
4	Zürcher Kantonalbank .	310,000. —	100	310,000. —
4	Thurgauische Hypothekenbank . . . . .	400,000. —	100	400,000. —
4	Hypothekartitel (9) . .	522,034. 72	100	522,034. 72
	Marchzinse . . . . .			78,723. 35
	Guthaben bei der Bundeskasse . . . . .			85,304. 61
	Vermögen auf 31. Dezember 1901 . . . . .			7,671,522. 68
	Auf Ende 1900 betrug dasselbe . . . . .			7,389,392. 18
	Somit Vermehrung . . . . .			282,130. 50
	Nachweis:			
	Zinsertrag . . . . .			281,210. 50
	Kursgewinn . . . . .			920. —
	Wie oben . . . . .			282,130. 50

### 3. Winkelriedstiftung.

Zinsfuß. %		Nominalwert. Fr.	Kurs.	Inventar. Fr.
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Kanton Freiburg . . . . .	36,000. —	96	34,560. —
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Kanton Luzern . . . . .	11,000. —	96	10,560. —
3,6	Neuenburger Kantonalbank . . . . .	18,000. —	97	17,460. —
3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Kanton Aargau . . . . .	58,000. —	100	58,000. —
3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Aargauische Bank . . . . .	500. —	100	500. —
3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Franco suisse . . . . .	8,400. —	100	8,400. —
3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Kanton Luzern . . . . .	104,000. —	100	104,000. —
	Übertrag			233,480. —

Zinsfuß.		Nominalwert.	Kurs:	Inventar.
%		Fr.		Fr.
	Übertrag			233,480. —
3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Kanton Neuenburg . .	28,000. —	100	28,000. —
3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Thurgauische Hypo- thekenbank . . . . .	60,000. —	100	60,000. —
3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Crédit foncier vaudois .	230,000. —	97	223,100. —
4	Kanton Appenzell A.-Rh.	400,000. —	100	400,000. —
4	Kanton Luzern . . . . .	100,000. —	100	100,000. —
4	Schweizerische Nordost- bahn 1887 . . . . .	15,000. —	100	15,000. —
4	Thurgauische Kantonal- bank . . . . .	100,000. —	100	100,000. —
4	Waadtländer Kantonal- bank . . . . .	200,000. —	100	200,000. —
4	Hypothekartitel (1) . .	8,000. —	100	8,000. —
—	Aktien der Neuenburger Handelsbank . . . . .	3,000. —	50	1,500. —
	Marchzinse . . . . .			10,536. —
	Guthaben bei der Bundeskasse . . . . .			58,836. 11
	Vermögen auf 31. Dezember 1901 . . . . .			1,438,452. 11
	Auf Ende 1900 betrug dasselbe . . . . .			1,306,137. 31
	Somit Vermehrung . . . . .			132,314. 80
Nachweis:				
	Einverleibung des Wehrmännerfonds (siehe Geschäftsbericht des Finanzdepartements Seite 58) . . . . .			40,565. 70
	Zuwendungen (laut Geschäftsbericht) . . . . .			44,949. 35
	Zinsertrag . . . . .			51,188. 10
	Kursgewinn . . . . .			70. —
				136,773. 15
Abzüglich:				
	Ausgerichtete Renten aus dem Legat Dr. Schnyder . . . . . Fr. 2800. —			
	Beitrag an das Grabdenk- mal Gottfried Kellers . . . . .			1658. 35
				4,458. 35
	Wie oben . . . . .			132,314. 80

## 4. Schulfonds.

Zinsfuß.		Nominalwert.	Kurs.	Inventar.
%		Fr.		Fr.
3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Kanton St. Gallen . . .	18,000. —	98	17,640. —
3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Crédit foncier vaudois .	100,000. —	94	94,000. —
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Kanton Freiburg . . .	107,000. —	96	102,720. —
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Schweiz. Bundesbahnen	25,000. —	98	24,500. —
3,8	Neuenburger Kantonal- bank . . . . .	25,000. —	97	24,250. —
3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Kanton St. Gallen . . .	109,000. —	100	109,000. —
3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Thurgauische Hypo- thekenbank . . . . .	50,000. —	100	50,000. —
3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Crédit foncier vaudois .	170,000. —	97	164,900. —
4	Schweiz. Kreditanstalt .	25,000. —	100	25,000. —
4	Hypothekarbank in Win- terthur . . . . .	40,000. —	100	40,000. —
4	Zürcher Kantonalbank .	130,000. —	100	130,000. —
4	Zuger Kantonalbank . .	250,000. —	100	250,000. —
4	Hypothekartitel (3) . .	56,491. —	100	56,491. —
—	Aktien der Aktiengesell- schaft Leu & Cie. in Zürich . . . . .	10,000. —	106	10,600. —
	Marchzinse . . . . .			11,185. 35
	Guthaben bei der Bundeskasse . . . . .			10,200. 86
	Vermögen auf 31. Dezember 1901 . . . . .			1,120,487. 21
	Auf Ende 1900 betrug dasselbe . . . . .			1,081,175. 19
	Somit Vermehrung . . . . .			39,312. 02
	Nachweis:			
	Einschuß des Polytechnikums . . . . .			741. 72
	Kursgewinn . . . . .			100. —
	Zinsertrag . . . . .			40,800. 85
	Verschiedenes . . . . .			325. 50
				41,968. 07
	Abzüglich:			
	Beiträge für geologische Ex- kursionen . . . . .	Fr. 445. —		
	Stipendien an Polytechniker . . . . .	„ 2200. —		
	Verschiedenes . . . . .	„ 11. 05		
				2,656. 05
	Wie oben . . . . .			39,312. 02

## 5. Châtelainfonds.

Zinsfuß.		Nominalwert.	Kurs.	Inventar.
%		Fr.		Fr.
3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Kanton St. Gallen . . .	24,000.—	98	23,520.—
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Kanton Freiburg . . .	10,000.—	96	9,600.—
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Kanton Solothurn . . .	30,000.—	96	28,800.—
3,6	Neuenburger Kantonal- bank . . . . .	9,000.—	97	8,730.—
3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Thurgauische Hypo- thekenbank . . . . .	46,000.—	100	46,000.—
4	Kanton Basellandschaft .	100,000.—	100	100,000.—
	Marchzinse . . . . .			4,640.70
	Guthaben bei der Bundeskasse . . . . .			12,329.07
	Vermögen auf 31. Dezember 1901 . . . . .			233,619.77
	Auf Ende 1900 betrug dasselbe . . . . .			232,713.82
	Somit Vermehrung . . . . .			905.95
Nachweis:				
	Zinsertrag . . . . .			8,608.45
	Kursgewinn . . . . .			55.—
				8,663.45
Abzüglich:				
	Stipendien an Polytechniker . . . . .			7,757.50
	Wie oben . . . . .			905.95

## 6. Schochscher Schulfonds.

Zinsfuß.		Nominalwert.	Kurs.	Inventar.
%		Fr.		Fr.
3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Kanton St. Gallen . . .	21,000.—	98	20,580.—
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Kanton Freiburg . . .	9,000.—	96	8,640.—
3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Kanton Aargau . . .	34,000.—	100	34,000.—
	Übertrag			63,220.—

Zinsfuß. %		Nominalwert. Fr.	Kurs.	Inventar. Fr.
	Übertrag			63,220. —
3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Kanton St. Gallen . . .	10,000. —	100	10,000. —
3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Thurgauische Hypo- thekenbank . . . . .	38,000. —	100	38,000. —
	Marchzinse . . . . .			1,413. 75
	Guthaben bei der Bundeskasse . . . . .			11,056.49
	Vermögen auf 31. Dezember 1901 . . . . .			123,690. 24
	Auf Ende 1900 betrug dasselbe . . . . .			119,371. 89
	Somit Vermehrung . . . . .			4,318. 35
	Durch Zinsertrag.			

### 7. Culmannfonds.

Zinsfuß. %		Nominalwert. Fr.	Kurs.	Inventar. Fr.
3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Thurgauische Hypo- thekenbank . . . . .	11,000. —	100	11,000. —
4	Thurgauische Hypo- thekenbank . . . . .	5,000. —	100	5,000. —
	Marchzinse . . . . .			309. 85
	Guthaben bei der Bundeskasse . . . . .			1,687. 20
	Vermögen auf 31. Dezember 1901 . . . . .			17,997. 05
	Auf Ende 1900 betrug dasselbe . . . . .			17,348. 20
	Somit Vermehrung . . . . .			648. 85
	Durch Zinsertrag.			

### 8. Fr. Brunnersches Legat für die schweizerische meteorologische Centralanstalt.

Zinsfuß. %		Nominalwert. Fr.	Kurs.	Inventar. Fr.
3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Thurgauische Hypotheken- bank . . . . .	5,000. —	100	5,000. —
4	Zürcher Kantonalbank . . . . .	70,000. —	100	70,000. —
	Marchzinse . . . . .			996. 10
	Guthaben bei der Bundeskasse . . . . .			9,141. 72
	Vermögen auf 31. Dezember 1901 . . . . .			85,137. 82
	Auf Ende 1900 betrug dasselbe . . . . .			82,010. 22
	Somit Vermehrung . . . . .			3,127. 60
	Durch Zinsertrag.			

## 9. Wildstiftung.

Zinsfuß.		Nominalwert.	Kurs.	Inventar.
%		Fr.		Fr.
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Kanton Neuenburg . . . . .	10,000. —	96	9,600. —
3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Thurgauische Hypothekenbank . . . . .	2,000. —	100	2,000. —
	Marchzinse . . . . .			56. 25
	Guthaben bei der Bundeskasse . . . . .			485. 05
	Vermögen auf 31. Dezember 1901 . . . . .			12,141. 30
	Auf Ende 1900 betrug dasselbe . . . . .			11,716. 30
	Somit Vermehrung . . . . .			425. —
	Durch Zinsertrag.			

## 10. Wolfstiftung.

Zinsfuß.		Nominalwert.	Kurs.	Inventar.
%		Fr.		Fr.
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Stadt Zürich . . . . .	11,000. —	94	10,340. —
3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Thurgauische Hypothekenbank . . . . .	36,000. —	100	36,000. —
—	Aktien Neue Tonhalle-gesellschaft Zürich . . . . .	1,000. —	30	300. —
—	Aktie Helvetia Feuerver-sicherungsgesellschaft . . . . .	1,000. —	350	3,500. —
—	Aktien Aktiengesellschaft Leu & Cie. in Zürich . . . . .	13,500. —	106	14,310. —
	Guthaben bei der Bundeskasse . . . . .			3,817. 09
	Vermögen auf 31. Dezember 1901 . . . . .			68,267. 09
	Auf Ende 1900 betrug dasselbe . . . . .			67,876. 22
	Somit Vermehrung . . . . .			390. 87
	Nachweis:			
	Zinsertrag . . . . .			2,884. 90
	Abzüglich:			
	Ausgaben für die Sternwarte in Zürich . . . . .			2,494. 03
	Wie oben . . . . .			390. 87

## 11. Edlibach-Fonds.

Zinsfuß. %		Nominalwert. Fr.	Kurs.	Inventar. Fr.
3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Thurgauische Hypothekenbank . . . . .	2000. —	100	2000. —
	Marchzins . . . . .			56. 25
	Guthaben bei der Bundeskasse . . . . .			209. 90
	Vermögen auf 31. Dezember 1901 . . . . .			2266. 15
	Auf Ende 1900 betrug dasselbe . . . . .			2186. 60
	Somit Vermehrung . . . . .			79. 55
	Durch Zinsenertrag.			

## 12. Allgemeiner Schutzbautenfonds.

Zinsfuß. %		Nominalwert. Fr.	Kurs.	Inventar. Fr.
3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Kanton Neuenburg . . . . .	17,000. —	100	17,000. —
3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Thurgauische Hypothekenbank . . . . .	90,000. —	100	90,000. —
4	Aktiengesellschaft Leu & Cie. in Zürich . . . . .	60,000. —	100	60,000. —
	Marchzinse . . . . .			3,432. 50
	Guthaben bei der Bundeskasse . . . . .			11,632. 96
	Vermögen auf 31. Dezember 1901 . . . . .			182,065. 46
	Auf Ende 1900 betrug dasselbe . . . . .			181,122. 91
	Somit Vermehrung . . . . .			942. 55
	Nachweis:			
	Zinsertrag . . . . .			7,572. 50
	Abzüglich:			
	Erster Beitrag an das Präzisionsnivellement im Absturzgebiet der Vorstadt Zug Fr. 2600. —			
	Verbauungen und Verschiedenes	n	4029. 95	
				6,629. 95
	Wie oben . . . . .			942. 55

## 13. Gottfried Keller-Stiftung.

Zinsfuß. %		Nominalwert. Fr.	Kurs.	Inventar. Fr.
3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Kanton St. Gallen . . .	463,000.	— 98	453,740. —
3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Crédit foncier vaudois .	420,000.	— 94	394,800. —
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Eidgenössische Obligationen	36,000.	— 100	36,000. —
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Kanton Solothurn . . .	122,000.	— 96	117,120. —
3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Kanton Aargau . . .	62,000.	— 100	62,000. —
3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Crédit foncier vaudois .	500,000.	— 97	485,000. —
4	Aktiengesellschaft Leu & Cie. in Zürich . . .	240,000.	— 100	240,000. —
4	Hypothekenbank in Basel	300,000.	— 100	300,000. —
4	Schweizerische Südost- bahn . . . . .	30,000.	— 90	27,000. —
4	Hypothekartitel . . .	150,633. 33	100	150,633. 33
4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Thurgauische Hypo- thekenbank . . . . .	100,000.	— 100	100,000. —
4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Hypothekarbank in Win- terthur . . . . .	200,000.	— 100	200,000. —
—	Aktien des Aktienbau- vereins Zürich . . .	6,000.	— 100	6,000. —
—	Aktien der Gesellschaft für Erstellung von Ar- beiterwohnungen in Zürich . . . . .	5,000.	— 100	5,000. —
—	Aktien des Grand Hôtel Bellevue in Zürich .	15,000.	— 90	13,500. —
—	Aktien der schweizerischen Kreditanstalt in Zürich	100,000.	— 134	134,000. —
	Marchzinse . . . . .			35,561. 75
	Guthaben bei der Bundeskasse . . . . .			3,111. 25
	Vermögen auf 31. Dezember 1901 . . . . .			2,763,466. 33
	Auf Ende 1899 betrug dasselbe . . . . .			2,763,386. 33
	Somit Vermehrung . . . . .			80. —
	Durch Kursgewinn.			
	Der Zinsertrag belief sich auf . . . . .			107,283. 38
	Der Zuschuß aus dem Zinsenfonds betrug .			25,505. 95
				<u>132,789. 33</u>
	welcher Betrag verausgabt wurde für:			
	Erwerbung v. Kunstgegenständen	Fr. 126,166. 78		
	Gehalte und Taggelder . . . . .	„ 5,051. —		
	Verwaltungskosten u. Spesen . . . . .	„ 1,571. 55		
	Wie oben	Fr. 132,789. 33		

### 14. Zinsfonds der Gottfried Keller-Stiftung.

Stand auf Ende 1900 . . . . .	Fr. 48,214. 22
Zuschuß an die Gottfried Keller-Stiftung pro 1901 (siehe oben) . . . . .	„ 25,505. 95
Stand auf Ende 1901 . . . . .	<u>Fr. 22,708. 27</u>

### 15. Schweizerischer Kunstfonds.

Vermögen auf Ende 1900: Guthaben bei der Bundes- kasse . . . . .	Fr. 93,856. 88
Zinsertrag . . . . .	„ 3,285. —
	<u>Fr. 97,141. 88</u>
Zuschuß an den Kredit für Förderung der Kunst. . . . .	„ 22,064. 74
Vermögen auf 31. Dezember 1901 . . . . .	<u>Fr. 75,077. 14</u>

### 16. Berset-Müller-Stiftung.

Zinsfuß. o/o		Nominalwert. Fr.	Kurs.	Inventar. Fr.
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Hypothekartitel (1) . . . . .	40,000. —	100	40,000. —
3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Thurgauische Hypotheken- bank . . . . .	60,000. —	100	60,000. —
3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Hypothekartitel (1) . . . . .	55,000. —	100	55,000. —
4	Hypothekenbank in Basel . . . . .	300,000. —	100	300,000. —
4	Hypothekartitel (5) . . . . .	152,000. —	100	152,000. —
4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Bay & Cie. in Belp . . . . .	15,000. —	100	15,000. —
—	Titel der Indivisionsmasse, Anteil . . . . .	37,662. 50	—	37,662. 50
	Marchzinse . . . . .			16,413. 90
	Guthaben bei der Bundeskasse . . . . .			3,785. 49
	Liegenschaft im Melchenbühl bei Bern . . . . .			242,880. —
	Vermögen auf 31. Dezember 1901 . . . . .			<u>922,741. 89</u>
	Auf Ende 1900 betrug dasselbe . . . . .			<u>920,382. 06</u>
	Somit Vermehrung . . . . .			<u>2,359. 83</u>
	Nachweis:			
	Zinsertrag . . . . .			25,932. —
	Miet- und Pachtzinse . . . . .			3,776. 64
				<u>29,708. 64</u>
	Abzüglich:	Fr.		
	Auslagen für die Familiengruft . . . . .	4,248. 87		
	Hierseitiger Rentenanteil . . . . .	10,778. 15		
	Unterhalt der Liegenschaft und Umbauten . . . . .	11,283. 12		
	Verwaltungskosten . . . . .	1,038. 67		
				<u>27,348. 81</u>
	Wie oben . . . . .			<u>2,359. 83</u>

## 17. Legat Dr. A. Binet-Fendt.

Zinsfuß. %		Nominalwert. Fr.	Kurs.	Inventar. Fr.
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Kanton Freiburg . . . . .	9,000.	— 96	8,640. —
	Guthaben bei der Bundeskasse . . . . .			3,795. 50
	Vermögen auf 31. Dezember 1901 . . . . .			12,435. 50
	Auf Ende 1900 betrug dasselbe . . . . .			12,002. 80
	Somit Vermehrung . . . . .			432. 70
	Durch Zinsenertrag.			

## 18. Specialfonds für Versicherungszwecke.

Zinsfuß. %		Nominalwert. Fr.	Kurs.	Inventar. Fr.
3	Eidgenössische Anleihe 1897 . . . . .	5,000,000	100	5,000,000. —
3	Kanton Bern . . . . .	500,000	95	475,000. —
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Kanton Baselstadt . . . . .	760,000	96	729,600. —
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Kanton Luzern . . . . .	300,000	96	288,000. —
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Kanton Zürich . . . . .	1,000,000	100	1,000,000. —
3	Hessische Rente M. 500,000 . . . . .	617,500	87	537,225. —
3	Sächsische Rente M. 300,000 . . . . .	370,500	87	322,335. —
3	Württembergische Staats- anleihe M. 100,000 . . . . .	123,500	87	107,445. —
3	Österreichische Lokal- bahnen Kr. 500,000 . . . . .	515,000	77	396,550. —
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Deutsche Reichsanleihe M. 950,800 . . . . .	1,174,238	97	1,139,010. 85
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Preussische Consols M. 218,000 . . . . .	269,230	97	261,153. 15
	Marchzinse . . . . .			29,982. 25
	Guthaben bei der Bundeskasse . . . . .			386,237. 62
	Vermögen auf 31. Dezember 1901 . . . . .			10,672,538. 87
	Auf Ende 1900 betrug dasselbe . . . . .			10,333,716. 36
	Somit Vermehrung . . . . .			338,822. 51
	Nachweis:			
	Zinsertrag . . . . .			338,422. 51
	Kursgewinn . . . . .			400. —
	Wie oben . . . . .			338,822. 51

## B. Depots.

### 1. Schutzbautenfonds.

Vermögen auf 31. Dezember 1901: Guthaben bei	
der Bundeskasse . . . . .	Fr. 19,376. 46
Auf Ende 1900 betrug dasselbe . . . . .	„ 20,708. 66
	<hr/>
Somit Verminderung . . . . .	Fr. 1,332. 20

Durch Subventionen an Graubünden und Tessin.

Der Zinsertrag im Betrage von Fr. 724. 80 ist dem allgemeinen Schutzbautenfonds gutgeschrieben worden.

### 2. Hilfsfonds für schweizerische Wehrmänner.

Vermögen auf Ende 1900 . . . . .	Fr. 39,488. 60
Zinsertrag pro 1901 . . . . .	„ 1,477. 10
	<hr/>
	Fr. 40,965. 70
Abzüglich: Beitrag an den schweizerischen Militär- sanitätsverein . . . . .	400. —
	<hr/>
Vermögen auf Ende 1901 . . . . .	Fr. 40,565. 70

welches der eidgenössischen Winkelriedstiftung einverleibt worden ist.

Das Nähere hierüber findet sich im Geschäftsbericht des Finanzdepartements unter dem Titel Wertschriftenverwaltung.

### 3. Unterstützungsfonds für die Beamten des internationalen Postbureaus.

Zinsfuß.		Fr.
%		
3	Kanton Bern . . . . .	30,000. —
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Neuenburger Kantonalbank . . . . .	3,000. —
3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Thurgauische Hypothekenbank . . . . .	21,000. —
	Guthaben bei der Bundeskasse . . . . .	2,431. 90
		<hr/>
	Vermögen auf 31. Dezember 1901 . . . . .	56,431. 90
	Auf Ende 1900 betrug dasselbe . . . . .	54,617. 80
		<hr/>
	Somit Vermehrung . . . . .	1,814. 10
	Durch Zinsertrag.	<hr/>

#### 4. Unterstützungsfonds für die Beamten des internationalen Telegraphenbureaus.

Zinsfuß.		Fr.
%		
3	Kanton Bern . . . . .	31,000. —
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Neuenburger Kantonalbank . . . . .	5,000. —
3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Thurgauische Hypothekenbank . . . . .	17,000. —
	Guthaben bei der Bundeskasse . . . . .	3,572. 35
	Vermögen auf 31. Dezember 1901 . . . . .	56,572. 35
	Auf Ende 1900 betrug dasselbe . . . . .	54,750. 85
	Somit Vermehrung . . . . .	<u>1,821. 50</u>
	Durch Zinsertrag.	

#### 5. Unterstützungsfonds für die Beamten des internationalen Gewerbebureaus.

Zinsfuß.		Fr.
%		
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Jura-Bern-Luzern . . . . .	25,000. —
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Kanton Neuenburg . . . . .	25,000. —
	Guthaben bei der Bundeskasse . . . . .	1,531. 25
	Vermögen auf 31. Dezember 1901 . . . . .	<u>51,531. 25</u>

#### 6. Viehseuchenfonds.

Zinsfuß.		Fr.
%		
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Kanton Aargau . . . . .	140,000. —
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Kanton Freiburg . . . . .	72,000. —
3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Crédit foncier vaudois . . . . .	100,000. —
3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Luzerner Kantonalbank . . . . .	400,000. —
4	Basler Kantonalbank . . . . .	200,000. —
4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Thurgauische Hypothekenbank . . . . .	100,000. —
	Guthaben bei der Bundeskasse . . . . .	269,643. 28
	Vermögen auf 31. Dezember 1901 . . . . .	1,281,643. 28
	Auf Ende 1900 betrug dasselbe . . . . .	1,129,569. 84
	Somit Vermehrung . . . . .	<u>152,073. 44</u>
	Nachweis:	
	Zinsertrag . . . . .	35,150. 35
	Überschuß der tierärztlichen Untersuchungs- gebühren . . . . .	116,923. 09
	Wie oben . . . . .	<u>152,073. 44</u>

### 7. Legat Allemandi.

Zinsfuß.		Fr.
%		
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Schweizerische Bundesbahnen . . . . .	40,000. —
	Guthaben bei der Bundeskasse . . . . .	1,050. —
	Vermögen auf 31. Dezember 1901 . . . . .	<u>41,050. —</u>

Die jährlichen Zinsen im Betrage von Fr. 1400 fanden Verwendung wie gewohnt.

### 8. Herzogstiftung.

Zinsfuß.		Fr.
%		
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Schweizerische Bundesbahnen . . . . .	17,000. —
	Guthaben bei der Bundeskasse . . . . .	4,078. 20
	Vermögen auf 31. Dezember 1901 . . . . .	21,078. 20
	Auf Ende 1900 betrug dasselbe . . . . .	20,493. 65
	Somit Vermehrung . . . . .	<u>584. 55</u>
	Nachweis:	
	Zinsertrag . . . . .	717. 25
	Abzüglich:	
	Beitrag an Bibliotheken auf Artillerie-Waffen-	
	plätzen . . . . . Fr. 100. —	
	Druckkosten . . . . . „ 32. 70	
		<u>132. 70</u>
	Wie oben . . . . .	<u>584. 55</u>

### 9. Depot für Einlösung alter Banknoten.

Guthaben bei der Bundeskasse auf Ende 1900 . . . . .	Fr. 527,482. 97
Ein gelöste Noten im Jahre 1901 . . . . .	„ 100,410. —
Guthaben bei der Bundeskasse auf 31. Dezember 1901 . . . . .	<u>Fr. 427,072. 97</u>

### 10. Denkmalfonds des Weltpostvereins.

Einschuß des internationalen Postbureaus pro 1900 . . . . .	Fr. 34,196. 32
„ „ „ „ „ 1901 . . . . .	„ 30,431. —
Zinsertrag . . . . .	„ 906. 18
Vermögen auf Ende 1901 . . . . .	<u>Fr. 65,533. 50</u>

## Rekapitulation der Specialfonds.

A. Eigentum des Bundes.	Vermögensbestand auf		Vermehrung.	Verminderung.
	Ende 1900.	Ende 1901.		
	Fr.	Fr.		
1. Invalidenfonds . . . . .	8,030,236. 94	8,309,239. 40	279,002. 46	—
2. Grenus-Invalidenfonds . . . . .	7,389,392. 18	7,671,522. 68	282,130. 50	—
3. Winkelriedstiftung . . . . .	1,306,137. 31	1,438,452. 11	132,314. 80	—
4. Schulfonds . . . . .	1,081,175. 19	1,120,487. 21	39,312. 02	—
5. Chätelainfonds . . . . .	232,713. 82	233,619. 77	905. 95	—
6. Schochscher Schulfonds . . . . .	119,371. 89	123,690. 24	4,318. 35	—
7. Cuimannfonds . . . . .	17,348. 20	17,997. 05	648. 85	—
8. Fr. Brunnersches Legat . . . . .	82,010. 22	85,137. 82	3,127. 60	—
9. Wildstiftung . . . . .	11,716. 30	12,141. 30	425. —	—
10. Wolfstiftung . . . . .	67,876. 22	68,267. 09	390. 87	—
11. Edlibachfonds . . . . .	2,186. 60	2,266. 15	79. 55	—
12. Allgemeiner Schutzbautenfonds . . . . .	181,122. 91	182,065. 46	942. 55	—
13. Gottfried Keller-Stiftung . . . . .	2,763,386. 33	2,763,466. 33	80. —	—
14. Zinsenfonds der Gottfried Keller-Stiftung	48,214. 22	22,708. 27	—	25,505. 95
15. Schweizerischer Kunstfonds . . . . .	93,856. 88	75,077. 14	—	18,779. 74
16. Berset-Müller-Stiftung . . . . .	920,382. 06	922,741. 89	2,359. 83	—
17. Legat Dr. A. Binet-Fendt . . . . .	12,002. 80	12,435. 50	432. 70	—
18. Specialfonds für Versicherungszwecke .	10,333,716. 36	10,672,538. 87	338,822. 51	—
	32,692,846. 43	33,733,854. 28	1,085,293. 54	44,285. 69
		Reine Vermehrung	1,041,007. 85	

	Vermögensbestand auf		Vermehrung.	Verminderung.
	Ende 1900.	Ende 1901.		
B. Depots.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Schutzbautenfonds . . . . .	20,708. 66	19,376. 46	—	1,332. 20
2. Hilfsfonds für schweiz. Wehrmänner . .	39,488. 60	—	1,077. 10	40,565. 70
3. Unterstützungsfonds für die Beamten des internationalen Postbureaus . . . . .	54,617. 80	56,431. 90	1,814. 10	—
4. Unterstützungsfonds für die Beamten des internationalen Telegraphenbureaus . .	54,750. 85	56,572. 35	1,821. 50	—
5. Unterstützungsfonds für die Beamten des internationalen Gewerbebureaus . . . . .	—	51,531. 25	51,531. 25	—
6. Viehseuchenfonds. . . . .	1,129,569. 84	1,281,643. 28	152,073. 44	—
7. Legat Allemandi . . . . .	41,050. —	41,050. —	—	—
8. Herzogstiftung . . . . .	20,493. 65	21,078. 20	584. 55	—
9. Depot für Einlösung alter Banknoten . .	527,482. 97	427,072. 97	—	100,410. —
10. Denkmalfonds des Weltpostvereins . .	—	65,533. 50	65,533. 50	—
	<u>1,888,162. 37</u>	<u>2,020,289. 91</u>	<u>274,435. 44</u>	<u>142,307. 90</u>
		Reine Vermehrung	<u>132,127. 54</u>	
		Total Vermehrung	<u>1,173,135. 39</u>	

Am Schlusse unseres Berichtes über die eidgenössische Staatsrechnung für das Jahr 1901 angelangt, gestatten wir uns, der Bundesversammlung folgende Anträge zu unterbreiten:

1. Der genannten Rechnung mit einem Ausgabentüberschuß der Verwaltungsrechnung von Fr. 3,608,406. 98 und einem Vorschlag der Kapitalrechnung von Fr. 8,581,942. 30 wird die Genehmigung erteilt.

2. In Aufhebung des Postulats Nr. 454 der Postulate-Sammlung sind inskünftig die periodischen Neuschätzungen der eidgenössischen Liegenschaften fallen zu lassen und an deren Stelle auf dem Liegenschaftsinventar successive und je nach dem Ergebnis der Kapitalrechnung Abschreibungen vorzunehmen, bis der Betrag der produktiven Liegenschaften auf 70 %, derjenige der unproduktiven auf 50 % der gegenwärtigen Schätzung reduziert sein wird (vide Begründung auf Seite 255 u. ff. hiervor).

Genehmigen Sie, Tit., die erneute Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Bern, den 6. Mai 1902.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,  
Für den Bundespräsidenten:

**Hauser.**

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

**Ringier.**



## Übersicht der Kapitalbewegungen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1902
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	20
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	14.02.1902
Date	
Data	
Seite	251-306
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 067

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.